Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

207 (6.5.1930) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis: fret Baus monatl. 3.20 R.A., im voraus im Berlag oder in ben Zweigstellen abgebolt 3.— R.A. Durch Zweigstellen abgeholt 3.— R.A. Durch die Volt bezogen monatlich 2.80 A.A. Einzelprelse: Berktags-Nummer 10 Pfg. Sonntags-Nummer 15 Via. — Am Hall böherer Gewalt, Streik, Aussperrung etc. bat der Bezieher keine Anforsiche bet verspätetem oder Nicht-Ericheinen der Zeitung — Abhestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Mis. auf den Wonats-Leiten angenommen werden. Anzeigenprelse: Die Nonpareille-Zeile 0.40 A.A. Stellen Geiuhe. Kamiliens 0.40 A.A. Stellen - Gesuche. Familiens und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermöhigter Breis Westerne Palle ermäßigter Breis. — Reflame - Beile 2.— R.N., an eifter Stelle 2.50 R.N., Bet Biederholung tariffester Rabatt, ter bet Richteinhalten bes Bieles, bet gerichtlicher Betreibung und bei Konfurfen auger Rraft tritt. Erfüllungs. prt und Gerichtsftand ift Rarlsrube.

Badine Unit

Meue Badifche Preffe

Sandels = Zeitung

Badifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Dienstag, den 6. Mai 1930.

46. Jahrgang. 21r. 207.

Eigentum und Berlag von :: Gerbinand Thiergarten :: Chefredatteur: Stephan Quirmbad. Prehgefellich verantwortlich: Gur Politict und Birtichafispolitif: M. Lösche: int badische Polifff und Nachrichten: A. Kimmig: f. Kommunalvolitif: A. Binder; für Lofales u. Sport: A. Bolderauer; für daß Feuilleion; Dr. S. Ganiler; für Dere u. Konzert: Chr. Serile; f. den dandelsteil: D. Feld; für die Anzeigen: Ludwig Meindl; alle in Karlsruße (Baden). Berliner Redattion: Dr. Qurt Meiger. Wernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054. Geschäftssteller Birtel- und Lamm-ftraße-Ede. — Postscheckkonto: Karls-ruhe Mr. 8859. — Beilagen: Volf und deimat / Literarische Umichau / Koman-Blatt / Svortblatt / Frauen-Zeitung / Reise- u. Bäder-Zeitung / Landwirtschaft, Wartenbau / Karlsruher Bereins-Zeitung.

Ministerreden in Dortmund:

Brünings Programm.

Der Kanzler über die nächften Aufgaben der Regierung.

TU. Dortmund, 5. Mai. Im Mittelpunkt des Parteitages der benötigten Mehrauswendungen müßten in der Hauptsache durch Ermestälischen Zentrumspartei stand eine Rede des Reichstanzlers Dr. Parunisse bei anderen Bersicherungen und durch vereinfachte und verbilligte Berwaltung bei der gesamten Sozialversicherung gewonnen Beifall empfangen wurde. Der Rangler wies eingangs icharf die Agitation der Sozialdemofratie gegen das neue Kabinett zurud. Er habe ben Eindrud, daß die Sozialdemofratie fich in ihrer jestigen Haltung den Eindruck, daß die Sozialdemotratie fich in ihrer jegigen Haltung selbst nicht recht wohl fühle. Dann ging der Kanzler auf die Geschichte der Kabinettsbildung ein. Auch das Kabinett Müller sei sich bei seinem Kückritt in den großen Fragen der Politik ziemlich einig gewesen, namentlich darüber, daß die Frage der Arbeitslosenversicherung zu einer späteren Zeit gelöst werden müsse.

Die Sanierung ber Arbeitslosenversicherung fei bie nächfte Aufgabe der Regierung.

Allerdings tonne man erft nach ber Kaffensanierung an bie Lösung Allerdings könne man erst nach der Kassensangen an die Lösung dieser Ausgabe herangehen. Hierin stimme die Negierung durchaus mit dem Kabinett Müller überein. Er könne nicht einsehen, weschalb die Sozialdemokratie daraus ein Agitationsmittel gegen das neue Kadinett mache. Hinsichtlich der Kanzerkreuzerfrage könne er erklären, daß die gegenwärtige Reichsregierung viel schwerere Sorgen habe. Der Behauptung, daß das neue Kadinett unter seiner, Brünings, Leitung plözlich zu einer Rechtsregierung viel ung geworden sei, müsse er scharf widersprechen. Das deutsche Bolk verlange zur gegenwärtigen Zeit, daß vom Varlament und pom rung geworden sei, müsse er scharf widersprechen. Das deutsche Bolt verlange zur gegenwärtigen Zeit, daß vom Parlament und vom Reichskabinett gehandelt würde. Das Bolt sei des ewigen Berhandelns zwischen den Parteien. das nie zum Ziele führe, überdrüssig. Lebhaster Beisall. Der ewige Regierungswechsel könne das Ansehen des Parlaments nicht heben. Es müsse schießen der Bolitik unter verantwortungsvoller Mitarbeit eine gerade Linie gefunden werden. Die Ausgabe der neuen Regierung sei es, das bekannte von ihm (Brüning) aufgestellte Programm mit dem Barlament durchzussüssen, um nach einer langsiam sich anbahnenden durch entsprechende Gelehgebung begünstigten Auswärtsentwicklung in den nächsten sun einer Ges Aufwärtsentwicklung in den nächsten fünf Jahren zu einer Gestundung des Wirtschaftslebens und der Finanzen und damit der ganzen Lebenshaltung des deutschen Volkes zu gelangen.

Ditprogramm

betonte ber Kangler, es fei feine einseitige Bevorzugung des oftbeuts betonte der Kanzler, es sei feine einseitige Bevorzugung des ostdeutslichen Grundbesitzes beabsichtigt, wohl aber die Hebung der Wirtschaft im Osten, besonders der Landwirtschaft. Unter allen Umständen müsse vermieden werden, daß das Roggenproblem die Lage der Landwirtschaft in den kommenden Iahren in katastrophaler Meise beeinflusse. Er selbst habe beodachtet, daß dei den kleinen Landwirten und den Siedlern im Osten die seelische Despression von Tag zu Tag kärser würde. Breche die Landwirtschaft des Ostens zusammen, dann stünde das Deutsche Reich bald vor einer außerordentlich ernsten Krise. Eine Subventionspolitif sur unhaltz baren Großgrundbesitz zu treiben, beabsichtige die Regierung nicht

Das Rabinett fei entichloffen, fich jur fparfamften Finangpolitit im Reich, in ben Ländern und Gemeinden und für die Ronfolidierung ber ichwebenben Schulben einzusegen.

Dr. Bruning ging weiterbin auf bie verichme laungen ein und betonte, daß das Zentrum mit etwa sich anbahnenden Umgruppierungen unter den Barteien absolut nichts zu tun habe. Die Bartei beabsichtige, getreu der Tradition der vergangenen 40 Jahre Zentrumspolitif im Sinne Windthorsts zu treiben. Sie erstrebe nach wie vor eine Einigung ober eine Arbeitsgemeinschaft mit ber Bagerifchen Bolfspartei.

Stegerwald spricht über die deutsche Sozialpolitik.

T.M. Dortmund, 5. Mai. Auf bem Brovingialparteitag ber meft. falifden Zentrumspartei hielt Reichsarbeitsminifter Stegerwald eine Rebe, in ber er fich eingehend mit ber beutichen Sozialverjicherung beidaftigte. Stegerwald wies barauf bin, bag vom beutichen Boltseintommen, das sich gegenwärtig auf 70 Milliarden Rmt. im Jahre beziffere, etwa 23 Milliarden Amt. oder rund 30 v. H. für die Sapre beziffere, etwa 23 Milliarden Amt, oder rund 30 v. H. jur die Bedürfnisse des Reiches, der Länder und Gemeinden, der Kirchen und der Sozialversicherung aus laufenden Mitteln ausgebracht werden müßten. Auf soziale Zwede und Pensionen entsielen etwa 12.2 Milliarden Amt. Er habe an dieser Ausgabenwirtschaft vieles ausstuleten und ar habe die Usbergeugung der sich bei rechtem Aufglien susen und er habe die Ueberzeugung, daß sich bei rechtem Zufassen in absehbarer Zeit nahezu eine Milliarde und bei einer einsachen und flaren Staatsorganisation auf die Dauer 11/2 bis 2 Milliarden einsparen liegen.

In ben nächsten Wochen werde eine Kernfrage ber deutschen Innenpolitit die fein, wieviel Arbeitslose Deutschland im Jahres-durchschnitt 1930 ju versorgen haben wirb.

Das Institut für Konjunkturforschung rechnet für 1930 mit einer durchschnittlichen Jahl von 1.5 bis 1,7 Millionen Unterftügten, wähstend in der Arbeitslosenversicherung nur für 1,2 Millionen Mittell dur Verfügung stünden und in der Krisenunterstützung für cund 200 000. Treffe die Annahme des Instituts für Konjunkturforschung du, dann fehlten für 1930 noch einige hundert Millionen Kmt. Es tönne aber auch noch schlimmer kommen.

Im gangen sehe er Die Gogialverficherungen

lo: In der Arbeitslosen versicherung hätten wir noch ein ichweres Jahr vor uns, wo auch der gute Mille der Reichsregierung und des Gesetzgebers nichts grundlegend zu ändern vermöge. Nach dem Jahre 1930 dürste allerdings ein wesentlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit und damit eine Erleichterung der Wirtschaft zu erwarten sein. Die Erzuhen und habe non allen Rere warten sein. Die Krankenversicherung der Wirtschaft zu ers warten sein. Die Krankenversicherung habe von allen Berkicherungen die höchsten Ausgaben. Bei der Krankenversicherung könnten aber durch Zurücktellung der Bagatellsachen und durch Schutz gegen Misbräuche auf dem Gebiete der ärzlichen Behandlung und der Arzneiversorgung Verbiligungen erreicht werden. Bei der Unsall versich er ung werde den Arbeitern eine verstärkte Mitwirung bei Erlas der Unfallnerhütungsporschriften und bei der Ueberlung bei Erlag der Unsallverhütungsvorschriften und bei der Ueber-wachung ihrer Durchführung einzuräumen sein. Die In vali den der fig ihrer Durchführung einzuräumen sein. Die In vali den berficherung murbe in einigen Jahren vor einer Krife stehen, bann ihre Ausgaben höher als die Einnahmen sind. Die hierfür

Im übrigen sehe er in den nächsten Jahren nicht in der Sozials versicherung das Kernstück der Sozialpolitik, sondern in folgendem: 1. Es musse alles aufgeboten werden, um die Arbeitssosen wieder in den Produttionsprozeft einzugliedern.

2. Es mußten burch entsprechende Burgichafts- und Steuerpolitit bie Boraussegungen für eine aftive Reallohnpolitit geschaffen werden. 3. Das Arbeitsrecht muffe vorwarts gebracht werden, insbesons bere das sogenannte Arbeitsvertrags- und Tarifvertragsrecht.

4. Es fei nachdrudlich gu arbeiten an ber gleichberechtigten Gingliederung der Arbeiterichaft in den Gefellichafts= und Wirtichafts=

Berfrauenskundgebung des demokratischen Parteivorstandes.

m. Berlin, 5. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrifts leitung.) Der demokratische Parteivorstand hat am Montag sehr ausgiedig beraten und ist mit einem einst im migen Berstrauen sootum in die Reichstagsfraftion gefommen, das lediglich insosern eine kleine Einschränkung ersährt, als ihm hinzugefügt ist, daß der Barteivorstand zu der Reichstagsfraftion und dem Reichsmirtschaftsminister Dietrich das Bertrauen habe, sie würden es periteben in der iekigen Koalition die Erundische der Rartei aus es verstehen, in der jetigen Koalition die Grundsate der Partei zu wahren und aus den etwaigen Berletzungen mit Entschiedenheit die Folgerungen ziehen. Der offizielle Bericht verzeichnet lediglich mehrere Stimmenthaltungen.

Es hat sich also gezeigt, daß die sehr rührigen radikalen Grup-pen innerhalb der Demotratischen Partei praktisch einflufilos sind. Allerdings hat der Parteiführer Koch sie weitgehend beruhigt, indem er zwar die Notwendigkeit einer Jusammensallung der staatsbürgerlichen Kröste anerkannte, aber die Fusionierung bestehender Varteien ablehnte und im Jusammenhang damit die Behauptungen von gemeinsamen Wahllisten, die auch aus dem eigenen Lager aufgestellt worden waren, bestrieten. Herr Dr. Koch wird aber vermutlich doch bei der Gelegenheit haben antlingen laffen, daß er felbft bie Musfichten für eine weitere Entwidlung ber Demofratischen Bartei nicht

Betrogene Kunstfreunde:

Bilderfälschungen in Paris.

Ein Enkel Millels läßt Bilder seines Großvafers kopieren und verkauft sie als echt.

B. Paris, 5. Mai. (Eig. Drahtbericht ber "Babischen Breffe".) Sissens abzusehen. Jeder glaubte ihm, wenn er sagte, diese Bilder Parifer Polizei ist einem ausgedehnten Bilder fallch ung sissen das dem Besit dieser Familie, ober wenn er Briese Franif an dal auf die Spur gekommen. Es handelt sich dabei darum, cois Millets vorwies, die die Echtheit der Bilder beweisen sollten. daß in der legten Zeit massenhaft Bilber ber großen frangosischen Impressionisten des 19. Jahrhunderts auf den Markt kamen, die sich jest als Fälschungen erweisen. Immerhin wurden

Diefe Bilder vor allem von englischen Liebhabern und Dufeen in großen Mengen gefauft.

in großen Mengen gefaust.

Eines davon erzielte einen Preis von 1,5 Millionen Franken.
Wie nun die polizeilichen Untersuchungen ergeben haben, ist der geistige Ux he ber dieser ganzen Fälscherassätze niemand anders als der leibliche Enkel Francois Millets, eines der größien unter den französischen Tyrancois Millets, ein Mann von 36 Jahren, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, leht dort, wo auch sein berühmter Großvater lebte und starb, in Barbizon, senem Orte, zu dem die Kunstsrende aus der ganzen Welt wallsakren, weil hier die Wiege des französischen Indie Kisse der Korders wie Troßvaters ein Leichtes, nicht nur gesälsche Bilder Willets, sondern den in einer Weise einzulsche Kaumen, soder und siehen Kolzplatten und Leinwand au mischungen, wie sie damals ür in die Kisse der Korders wie Großvaters ein Leichtes, nicht nur gesälsche Bilder Willets, sondern den in einer Weise einzulsche einzulsche kandelt, daß es sich nur um Martt kommen sollten.

Die Entdekung der größter siese der gingen mit gtößter Schle Rahmen, sondern benutz heite Rahmen, sondern benutz her ganzen wie sie dem gestellte und keiner der genzen mit gtößter Schle Rahmen, sondern benutz her ganzen wie sie den keiner Bolzplatten und Leinwand au mischungen, wie sie damals ür in die Kisse der Korders wie Krieben in einer Weise einzul schwere entscheiden schle handelt, daß es sich nur um Martt kommen sollten.

Die Entdekung der größter giger gingen mit gtößter Schle Rahmen, sondern benutz schle Rahmen, sonder gingen mit gtößter Leine Rahmen, sondern benutz schle Rahmen, sonder gingen mit gtößter gingen mit gtößter Rahmen, sondern benutz schle Rahmen, sondern benutz schle Rahmen, sonder gingen mit gtößter Rahmen, sonder gingen mit gtößter Rahmen, sonder gingen mit g

In Wirklichkeit hatte fich Millet jr.

alle biefe Bilber von einem fehr geschidten Ropiften namens Cazean herftellen laffen,

ber jest allerdings behauptet, er habe in bem guten Glauben ge-handelt, daß es fich nur um Bilber handle, die als Kopie auf den

Die Entdedung der großen Bilberfälschungen hat auf bem Ba-rifer Kunftmartte eine mahre Repolution hervorgerufen. Die Fäl-icher gingen mit größter Schläue vor. Sie verschafften fich nicht nur atte Rahmen, sondern benutten auch jur Serstellung der Gemälde Holzplatten und Leinwand aus dem 19. Jahrhundert, sowie Farben-mischungen, wie sie damals üblich waren. Sie verstanden es, sowohl in die Risse der Border- wie auch in die Sprünge der Rückeite den Staub in einer Beise einzublasen, bag die Sachverftändigen nur ichwer entscheiden fonnen, welche Bilber aus ber Fälscherwerfftätte

Englische Vorsichtsmaßnahmen:

Gandhis Verhaftung.

Eine Erklärung der indischen Regierung / Erregung in Bomban.

H. London, 5. Mai. (Eigener Druhtbericht der "Bad. Presse".) Die Berhaftung Gandhis erfolgte in Surat nach Schluß einer Bollsversammlung furz nach Mitternacht von Sonntag auf Montag. Die Polizei ließ ihn seine Aussührungen, in denen er die Frauen um Unterstützung seines Feldzuges ersuchte, ruhig aussprechen. Er wurde in einem besonderen Gienbahnwagen bireft hinter ber Lofomotive untergebracht und von zwei Offizieren, von denen nur einer ein Englander war, begleitet. Er machte einen ruhigen und unbefümmerten Ginbrud.

Der Bollitredungsbejehl bejagt, bag er in Sicherheitshaft gefest wird, ba feine Tutigteit Die Regierung mit Beforgnis erfülle.

Unläglich ber Greigniffe erläßt bie indifche Regierung bes meiteren eine Berlautbarung, in ber es heigt, daß die Campagne des paffiven Widerstandes, deren Sauptträger und Führer Gandhi fei, in Migachtung bes Gejeges und in ichwere Störungen bes öffents lichen Friedens in allen Teilen Indiens ausgeartet fei. Wie jede ähnliche Bewegung habe fie unvermeidbar ju Gewalttaten geführt, die sich mit der Zeit gehäuft hätten. Gandhi habe zwar diese Ausbrüche andauernd beklagt, aber seine Proteste seien ichwächer und schwächer geworden. Auch sei augenscheinlich, daß er die Kontrolle über sie verloren habe. Es wird auf gewisse Borole Kontrolle uder sie derforen habe. Es wird auf gewisse Vorgänge im Distrikt Gujerat hingewiesen, die Gandhi besonders zur Last gelegt werden. Seine Anhänger haben dort angeblich eine äußerst wirksame Form von gesellschaftlichem Bonkott verhängt. Sie haben mit Beleidigungen und Beschimpfungen, sogar mit der Berweigerung von Rahrungsmitteln gedroht und auf diese Weise eine sehr beträchtliche Anzahl von Dorsamtmännern zum Küdtritt gezwungen, eine Tatjache, die sie Berweitung ist Sierwist rechterzies die die Berwaltung fehr läftig geworden ist hiermit rechtfertigt die Regierung ihr Borgeben gegen' Gandbi. Die amtliche Berlautsbarung macht bem Berhafteten schließlich noch jum Borwurf, daß er in seinen Reben gur Berweigerung ber Bobenfteuergahlung aufforberte und fürzlich einen Marich auf die Salgwerte in Dharafana und beren Besitzergreifung in Aussicht ftellte, welches Unternehmen aber ohne Gewalt ichwer burchgeführt werben fonne.

In Bomban wurden in ben frühen Morgenstunden bie Beitungsgebäube von Fragestellern bestürmt, die eine Bestätigung ber Rachricht wünschten. Der Ausschuß des indischen Nationalkongresses für die Proving Bomban ift fofort gufammengetreten und hat

Die Ausrufung eines allgemeinen Trauertages beichloffen.

Die britische Regierung in Indien ist nunmehr jum Entscheisdungstampf übergegangen. Die Berhaftung des Kührers ist eine Warnung, die der Bevölkerung zeigen soll, daß die englische Gewaltscherzschaft zu den äußersten Schritten bereit ist. Insofern kam die Berhaftung Gandhis nicht unerwartet. Man möchte allerdings den Einbrud gewinnen, bag die Behörden nur noch auf die paffende Gelegenheit warteten.

Soeben trifft aus Bombay bie Melbung ein, bag bem Bernehmen nach

bie gesamten regularen Truppen sowie bie Referven Indiens mobilifiert

wurden in Erwartung ber Möglichkeit, baß die Nachricht von ber Berhaftung Gandhis ju Unruhen in der Bevöllerung führen tonnte. In den indischen Stadtvierteln von Bomban herricht eine außerordentliche Erregung, die von den Anhangern Gandhis noch geschürt wird. Diese bemühen fich, die Maffe für eine allgemeine Arbeitseinstellung als Protest gegen die Berhaftung ihres Führers zu gewin-nen. Die Lage ist sehr gespannt, Sogar die Angestellten der euro-päischen Bant- und Handelssirmen wurden mit Waffen für den Rotfall ausgerüftet.

Richt nur die Hindus, sondern auch die Mohammedaner Bombans schlossen heute nach der Verhaftung Gandhis ihre Geschäfte. Ebenso wurde der Personenverkehr eingestellt. Die europäischen Firmen und Banten arbeiteten hinter verschloffenen Turen. Es murben

Borfehrungen gegen ben Ausbruch von Gewalttätigfeiten

getroffen und auf Erluchen ber Regierung von Bomban zwei Trup. pendetachements im Bergen bes Industriegebiets und vor bem Polizeiprafidium aufgestellt. Die Anhänger Gandhis zogen überall burch die Stadt und lenkten burch Lauten von Gloden die Aufmert- famkeit auf fich und forderten an ben Strafeneden und Plagen Die Maffen auf, die Arbeit einzuftellen und einer großen Proteftversammlung am heutigen Abend beizuwohnen.

Die Scharfe ber behördlichen Benfur ertennt man hier an ber Tatsache, daß erst heute aus Peschawar eine bewußt verzögerte Melbung vom Sonntag einlief, aus der man zum ersten Male ersährt, daß die Stadt vierzehn Tage hindurch volltommen fan den Händen der Anhänger Gandhis war. In Zussammenarbeit mit den Zivilbehörden ist es nunmehr den Truppen gelungen, am Sonntag Morgen unbemerkt in die Stadt einzudringen und gewaltsam die Ordnung wieder herzustellen. Der ganze Distrikt besindet sich laut amtlicher Verfügung unter Kriegsgesey. Kiemand darf Beschawar ohne Erlaubnis verlassen oder betreten. Die Truppen merden wenigstens zwei Monate in der Stadt verbleiben. Eine große Angehl von Verlauen murde verhaftet. Es ist hefannt das große Angahl von Personen murbe verhaftet. Es ist befannt, daß die nationalistischen Machthaber mit dem englandseindlichen Fürsten von Teranggai in Berbindung ftanben, ber bereits mit einer Armee von hunderttaufend Mann auf Beichawar jumarichierte.

Die Gattin Gandhis hat eine Aufforderung an alle Ratio. naliften erlaffen, ihren Feldzug gegen die britifche Serrichaft fortaufegen.

Sie erklärte, daß seine Berhaftung in keiner Beise ber großen Aufgabe, der Errichtung ber indischen Freiheit, ein Ende segen murde. Bielmehr solle die Nation, wenn sie ihm mit Aufrichtigkeit zu folgen gewillt sei, das Wert mit verdoppelter Kraft fortsegen. Es sei ihre Hoffnung, daß Indien die richtige Antwort auf die ungerechtsertigte Sandlung ber Regierung geben werbe.

Schweres Explosionsunglück

in einer Delkuchenfabrik in Liverpool.

H. London, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht ber "Babifden Breffe.) In einer Delfudenfabrit in Liverpool fand eine fürchterliche Explosion ftatt, durch die feche Menichen getotet und mehr als hundert Dianner und Frauen verlegt murben. Das Unglud ereignete fich auf einem im elften Stodwert befindlichen Silo, beffen aus Gifenbalten und Solg Beftehende Mande burch bie riefige Bucht ber Egplofion auseinandergeriffen und auf Die Strafe geichlenbert wurden. Mächtige Flammen ichoffen empor, und fait alle Arbeiter, die fich auf bem elften Stodwert befanden, trugen ftarfe Brandmunden bavon ober murben burch bie Trummer verlegt. Angenzeugen erffarten, ben Ginbrud gehabt gu haben, bag inmitten von Rauchwolten eine Granate explodierte. Es erwies fich als auferordentlich ichwierig, Die Berungludten von ber Sohe bes Gebandes in Sicherheit ju bringen.

Sensationelle Errungenschaft:

Leichtlenkbare Raupenwagen.

Neue Einnahmequelle für Deutschland / Ein hervorragendes Berkehrs= und Arbeitsmittel.

unbearbeitetes Gelande vorherrichte. Rur einen Gehler fonnte man bis heute aus allen noch so modern tonstruierten Raupenichleppern nicht herausbringen, die Schwerfälligteit beim Wenden. Alle Jahrseuge dieser Art dürsen in Deutschland Kunftstraßen nicht benußen, weil beim Nehmen der Kurven oder beim Umdrehen die Straßenbede beschädigt wird. Das hangt namentlich damit gusammen, das Wenden in der Weise geschieht, daß man die eine Stahlsette stillstehen und die andere gehen läßt. Infolgebessen werden die schweren Wagen herumgeschoben, wobei das Pflaster in Mitseidenschaft gezogen wird. Auf Aedern und Wiesen wühlen sich dagegen die Raupenwagen meift fehr tief in ben Boden ein.

3mei beutiche Technifer, Die Ingenieure Benglaff und Bud, hatten es sich nun zur Aufgabe gemacht, einen Raupenschlepper zu konstruieren, der genau so wendig und leicht beweglich ist, wie jeder Lastwagen. Sie haben jest ihr Ziel erreicht und

einen Wagen herausgebracht, ber es an Behendigfeit mit jedem auf Rabern laufenden Gafrzeug aufnehmen fann.

Die Gefrat-Gefellicaft für radlofe Transportfahrzeuge und Bugmaschinen führte am Montag nachmittag auf einem Fabrit-gelande im Norden Berlins ihren leicht lenkbaren Raupenwagen por, der in der Tat als eine fenfationelle Errungen sof, bet in det dit die eine fann, die, wenn erst einmal das In-teresse für sie geweckt ist, dem deutschen Bolte eine neue Einnahme-quelle eröffnen wird. Der Wagen, der vorgesührt wurde, sah rein außerlich gunachft nur wie ein auf Raupen laufender Laftfraftwagen aus. Das Raupengetriebe ift nun aber fo angeordnet, daß ber Fah-

m. Berlin, 5. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrifts leitung.) Der Krieg hat uns durch den Tank das endlose Band als wertvollsten Bestandteil neuzeitlicher Hahrzeuge geichenkt. Bald nach der Einstellung der Feindseligkeiten fing der sogenannte Raupens wagen an, sich überall breit zu machen. Er tauchte in der Landwirts wagen an, sich überall breit zu machen. Er tauchte in der Landwirts schaft auf, man sah ihn in der Industrie als Schlepper und als Lastenträger, dann aber vor allem überall dort, wo unebenes und unbearbeitetes Gelände vorherrichte. Nur einen Kehler konnte man gen. Der Wagen fann alfo jehr raich über jedes Sindernis bin-

Das reibungslose Fahren läßt es nun wieder au, daß mit einem verhältnis mäßig kleinen Motor gearbeiste werben tann. Außerdem ist dieser Schlepper in der Lage, mit weggezogen und -geichoben werben. einer Last von zwanzig Tonnen eine Geschwindigkeit von dreißig Kilometer, also die polizeilich zugelassene Söchstgeschwindigkeit, ans zuschlagen. Ihm können, ohne daß der Motor verkärft zu werden braucht, vier Wagen mit je zwanzig Tonnen angehängt werden,

fabah ber Raupenichlepper mit Leichtigteit hundert Tonnen über unwegjames Gelande hinwegbringen fann. Die Borführung hat ergeben, daß der Schlepper über den Boden hin-weggleitet, ohne nennenswerte Spuren zu hinterlassen oder gar im tiefen Sand steden zu bleiben.

Bur men find biefe Raupenichlepper gedacht? In Deutschland burften fie nur in beideidenem Umfange benutbar fein. Die Konstrutteure haben vielmehr an Auslands-Abjat gebacht, por allem aber an einen Export in Gebiete, Die über feinerlei Berfebremittel verfugen und nicht erichloffen werben tonnen, weil auch die bisher im Gebrauch befindlichen Raupenichlepper auf untiberfichtlichem Terrain ober weichem Boben unbrauchbar find, eben weil fie fich beim Wenden fehr leicht eingraben und dann liegen bleiben. Gur Afrita, Afien und Gubamerita murbe ber porgeführte Raupendlepper ein hervorragendes Bertehrs- und Arbeitsmittel fein, dus sich auch dadurch auszeichnet, daß es Brennstoff für 2000 Kilometer pro Wagen mit sich führen tann, ohne daß deswegen der Raum für die zu transportierenden Lasten irgendwie vermindert wird. Ein Bug von fünf Wagen vermag aljo 10 000 Rilometer gurudgulegen, ohne einmal eine Tantstation anlaufen ju milfen. Das ift auch ein wesentlicher Borteil, der bei Fahrzeugen, die in unerschlossenen Ges bieten Berwendung finden sollen ins Gewicht jällt. Jur Zeit schweben zwischen der Gefrat und einigen großen In-

buftrie-Unternehmungen Berhandlungen wegen ber Uebernahme bes Baues und Bertriebes Diefer Wagen.

Zalejkis Antworf

auf die deutschen Borfiellungen.

Berlin, 5. Mai. (Funtspruch.) Der beutiche Gesandte in Warschau, Rauscher, ist am 2. Mai bei Augenminifter Zalesti wegen ber Ueberfliegung beutichen Gebietes burch polnische Militar. flugzeuge vorstellig geworben. In Dieser Unterredung bedauerte Baleiti die Borgange und erflarte, er habe die verantwortlichen Stellen gur Rebe gestellt und eine Untersuchung angeordnet, Die bereits im Gange fei. Der Minifter fügte hingu, bag bie Bereinbarung vom 19. Ottober 1929, nach ber polnische Militärflieger, bie beutsches Gebiet überfliegen, bestraft wurden, weiterhin in Kraft fei.

Tages-Anzeiger.

(Raberes fiebe im Inferatenteil.)

Dienstag, ben 6. Mai.

Landestheater: Minna von Barnhelm, 8 bis 10 Uhr. Bad. Lichtfviele — Kouzerthaus: "Raufch" und Beivrogramm, 159 Uhr. Coloffenm: Ansicheidungstämpie für die Weltmeitrericaft 1930, 149 Uhr. Kneipp-Berein: Ervertmental-Bortrag und Sprechabend im Friedrichs-Berein beimattr. Die und Beftprenfien: Bortrag "Bunf Jabre acht Do-

Berein beimaftr. Die und Westvrensen: Vortrag "Hünf Jahre acht Wonate friegsgesangen" im Löwenrachen, 149 llhr.
Dentichnat, handlungsgehilfenverband: Lichtilbervortrag "Mit dem
Kaltboot auf Robne und Edro", 149 llhr.
Aaffee Muleum: Große infernationale Modenschau, 4 und 149 llhr.
Kaffee Kuleum: Overetsenabend der Kavelle Farfas Laiss, 149 llhr.
Kaffee des Westens: Overetsenabend der Kavelle Farfas Laiss, 149 llhr.
Kaffee des Westens: Overetsenabend der Kavelle Farfas Laiss, 149 llhr.
Kaffee des Meienns: Derestenabend der Kavelle Fragamum.
Komm, wir gehen ins Roberter.
Rest. Eleianten: Konsert der Livstaner, u. a.
Weindans Just: Konsert.
Kaffee Grüner Banm: Tansfavelle Henry Schaefer.
lution-Theater: Der Detektiv des chemal, Kalfers.
Mesidens-Lichtiviele: Liebeswalzer.
Balast-Lichtiviele: Am Schatten von Paris. — Maciste und die chinesische

Glori-Balatt: Großftabtichmetterling. Schauburg: Die Racht gehört und gift in Rot). — Der Racher feiner Atlantt-Lichtiviele: C. D. C. (Coiff in Rot). — Der Racher feiner

Vor einer politischen Umwälzung?

Was geht in Spanien vor?

König Alfons foll zurückfreten.

K1. Madrid, 5. Mai. (Eig. Drahtbericht der "Bad. Presse".) Der Sonntag brachte drei mit großer Spannung erwartete Ereignisse: die Ankunft der königlichen Familie; enie Rede Unamunos und eine Aufforderung an König Alsons, der Krone zu entsagen. Die königliche Familie kehrte aus Sevilla, wo sie sich drei Wochen ausgehalten hatte, nach Madrid zurück. Im hindlich auf die starte republikanische Werdung der letzten Tage rechnete man mit Zwischensällen am Bahnhof. Ein startes Ausgebot besetzte deshalb die Bahnsteige, den Vorplag und die anliegenden Straßen. Außer der Kegierung erschien auch einiges Rublikum zur Begrüßung des der Regierung ericien auch einiges Bublitum gur Begrugung bes Berrichers und feiner Familie, aber nur in geringer Bahl. Untunft und Aufjahrt nach dem Schloß vollzogen sich, von Hochrusen begleistet, ohne Zwischenfälle, nachdem bekannt geworden war, daß ein monarchistischer Ziviskampstrupp entschlossen war, sich bei irgendwelchen feindlichen Unlaffen fofort auf Die politifchen Gegner gu

Bom Bahnhof aus zog biefer Kampftrupp zu bem Kino Europa, wo linamuno vor viertausend Geladenen feinen zweiten

Bortrag über die Rotwendigfeit einer fpanifchen Republit hielt. Roch ehe er mit feinen Ausführungen begonnen hatte, entftand, wie immer in folden Fallen, auf ungeflarte Beife unter ben Anwesenden ein Sandgemenge. Rach wenigen Minuten wie-derholten sich die Schlägereien. Rachdem sich die Spannung gelegt hatte, begann Unamuno seine Rede. Die Notwendigkeit, die Monarbegrundete Unamuno besonders mit dem Rrieg in Marotto, ber lediglich ju Rug und Frommen ber Dynaftie und ber

Offiziere unternommen worden sei.
Gegen König Alfons wandte sich in Saragossa der Präsident der juristischen Atademie und frühere Minister Dr. Offorion Gal-lardo. In einer start besuchten Werbeversammlung erklärte er,

Ordnung und Ruhe in Spanien fonnten nur weiter bestehen. wenn ber König freiwillig vom Throne gurudtrete.

Mis baraufhin Rufe gegen ben Monarchen laut wurden, griff bie Als daraushin Ruse gegen den Monarchen saut wurden, griff die Polizei ein, ließ jedoch später den Redner weitersprechen, als die Menge es sorderte. Bon linksmonarchistischer und republikanischer Seite wird die Bedeutung der Aussorderung Ossorios damit untersstricken, daß dieser ein sührendes Mitglied der ganz rechts kiehens den spanischen Monarchisten sei. Diese aber sehnen ausdrücklich die Zugehörigkeit Ossorios zu ihnen ab, sodaß er lediglich als Kräsident der Akademie und Dekan des Madrider Juristenkolkegiums habe sprechen können. Unter Primo de Rivera ist Ossorio als Feind der Diktatur ausgetreten.

Studenfenunruhen in Madrid.

TU. Madrid, 5. Mai. Studentenunruhen, die bereits am Samstag eingesetzt hatten, haben sich am Montag in verstärktem Maße wiederholt. Da die Regierung der Polizei teine Erlaubnis zum Betreten des Universitätsgedäudes gegeben hat, waren die Polizisten den Angriffen der in der Universität verschanzten Studenten ausgesetzt, die mit Steinen und anderen Wurfgeschossen nicht nur die Polizei, sondern auch harmlose Passanten und Straßenbahnen hombarderten Das Dach der medizinischen Kakultät dellen Lienen bombarbierten. Das Dach ber mediginischen Katultat, beffen Biegel bas Munitionslager für bie Studenten barftellte, ift abgebedt. gel bas Munitionslager für die Studenten butflette, in achdem Die Lage war am Montag wesentlich ernfter, ba die Bolizei nachdem gablreiche Beamte gefährlich verlett waren, Bur Schuftwaffe greifen mußte. Auch aus ber Universität heraus, auf ber die rote Jahn wehte, sollen Schuffe gefallen sein. Bisher find ein Toter und 17 Schwerverwundete gemesbet, barunter ein

Karlsruher Konzerte:

Mozart, Schubert und Bruckner

im Rammermufitabend ber Babijden Sochichule für Mufit.

In ben mufitalifchen Beranftaltungen, die unter ber fünftlerischen Leitung des Konzertmeisters Josef Beischer die Badische Hochschule für Musik veranstaltet, wird mit besonderer Liebe deutische Kammermusik vermittelt. Diese besitzt eine gerades gu unüberfehbare Gulle unvergänglicher Schöpfungen, für bie fich bisher nur ein verhaltnismäßig beichränkter Buhörertreis inters effierte, Die es aber burchaus verdienen, Gemeingut aller für echte

Der Kammermusikabend, den Josef Peischer im Berein mit den Lehrkräften der Hochichule für Musik (Georg Mantel, Oskar Schmidt, Georg Balentin Panzer, heinrich Müller, Paul Trautveiter, Henrich Schiedt) veranstaltete, brachte Streichsquinteite von Mozart und Anton Bruckner, sowie das oft gespielte und sehr beliebte Forellenquinteit von Franz Schubert. Die einsheitliche, technisch und musikalisch ausgeglichene Wiedergabe ließ die hervortagenden kammermusikalischen Qualitäten der Mitwirkenden im helliten Lichte erscheinen. Höhepunkt des Abends war ohne Mufit Empfänglichen zu werden. im hellsten Lichte erscheinen. Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel das Forellenquintett, das unter ber Führung von Georg Mantel mundervoll mufigiert murbe. Der Beifall, ben bieje flaffi schnief wundervoll muggiert wirde. Det Bestatt bei biese traffic schen kammermusikalischen Werke fanden, war von ganz besonderer Berglichkeit und mag den Beranstaltern die Anregung gegeben haben, diesem Abend weitere folgen zu lassen.

Konzert der Gesellschaft Museum.

Die Konzerte, die die Gesellschaft Museum in regelmäßiger Folge für ihre Mitglieder veranstaltet, haben immer einen vornehmen Charafter. Man pflegt hier ausschließlich wertvolle Musit. Neben tammermusitalischen Werten für Streichinstrumente oder Klavier, fehlt natürlich auch nicht das Lied. Das Programm für das zur Bespreschung stehende Konzert, zu dem sich eine sehr interessierte Hörerschaft eingefunden hatte, bildete einen schönen Hinweis für diese ernste von tünstlerischen Gesichtspunkten geleitete Pslege der Must.

Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde den Cellovorträgen von

Professor Alfred Saal (Stutgart) entgegengebracht. Dieler Künft-ler ist durch seine Zugehörigkeit zum Wendling-Quartett sehr ge-schätzt. Eine Sonate von Marcello, einem italienischen Komponi-sten aus dem 17. Jahrhundert, ließ sofort die Borzüge, das eigene, fünstlerisch und technisch Gereifte seines Spieles erkennen. Der Lon, ben er aus feinem Inftrument gieht, ift blubend, rund und groß und behalt feine Warme und feinen Ausbrud bis in die höchften Lagen.

Brofeffor Alfred Saal ift nicht nur ein mufitglifder, fondern auch ein geistiger Künstler. Die nachfolgende Sonate von Richard Strauß gehört zu den frühen Werken dieses Komponisten und ist stillstisch etwas bunt. Sie empfängt viele Anregungen aus der deutschen Romantik, aber der oft hervortretende Sequenzenichwung ist echter Strauß. Fein im vortragsmäßigen Abschliff gerieten die drei später gespielten kleinen Stüde sowie die Zugade.

Kammersängerin Mogda Strad, befannt als vortreffliche Liebersängerin, bot nach altitalienischen Arien Lieber von Brahms und Mahier. Sie konrte ihre ausbrucksvolle Altstimme überlegen in den Dienst eines klangschönen und verinnerlichten Bortrages stels len und mußte ebenfalls eine Dreingabe geben. Am Klavier saß Freifrau Kitty von Teufffel und wußte, gestügt auf eine fluffige, klare Technik und auf ein lebendiges Empfinden, die Begleitungen in ungetrübter Gemeinsamteit mit ben Soliften burchque

Gastspiel Eurt Goes am Mannheimer Rationaltheater. Wie man ein wirklich beschwingtes Lustspiel schreibt und spielt, hat Eurt Goes wieder einmal bei seinem hiesigen leider nicht entsprechend start besuchten Gastspiel mit seinem neuen Sid "Der Lügner und die Nonn e" bewiesen. Natürlich ist dies Stud von der sich in den See stürzenden jungen Ronne, die von dem charmanten Lügsner Kerrin gereitet wird und ie ihreseite des Genze Treining eines in den See stürzenden jungen Ronne, die von dem charmanten Lügner Charin gerettet wird und so ihrerseits das ganze Training eines
sportlichen Männerklosters über den Hausen wirft, nur in der romantischen, nicht in der wirklichen Welt möglich. Aber Curt Goet hat
dies Ganze, zu dessen endgittiger glüdlicher Lösung er sogar einen
alles verstehenden und alles verzeihenden Lebenskünstler von Kardis
nal bemüht, mit so viel Geist und Grazie gemacht, daß man nicht
nach Möglichkeit und Logit frägt. Um wenigsten dann, wenn er
selbst. der vorher in einem samosen Borspiel den sächselnden Dichter gab den Charlo und später den Kardinal spielt. Robei es ter gab, ben Charin und ipater ben Karbinal fpielt. Bobei es ichwer ift qu fagen, ob er charmanter als Charin ober als oft recht artaftifcher, mahrhaft überlegener Rardinal. Curt Goet, ber Schauipieler, hat eben gieich Curt Goet, ber Dichter das, was sonst meist nur die Frauen haben: Charme. Ihm darin zumindest ebenbürtig, sie mußte nicht seine Gattin sein, Balerie v Martens. Die als die ganze Berwirrung anrichtende junge Nonne Angefa ganz dieses unjagdar zarte, scheu-weibliche hatte, dis auch sie sich als sprüschen des Weibchen entpuppt. Da aber auch das gesamte übrige Ensemble, voran Leontine Sagan als scharf profilierte Aedissin, Max Kaufmann nals diskret-überlegener Diener und Olga Englals humorvoll chargierte Schweiter bes Karbinals unalltägliches Riveau und Stil hatte, gab es benn auch, besonders am Schlusse einen wahr-bast unalltäglichen, stürmischen Beisall. Es war ein wirklich beitridender, darmanter Abend.

Französische Propaganda-Oper in Strafburg.

Magners "Ring" in frangofifcher Sprache.

Alle französischen Bersuche. die Straßburger Bevölkerung für die Schauspiel-Gastspiele aus Paris zu interessieren, sind vorbeigelunsgen. Diesmal warf man einen besonderen Köder aus. Richard Wageners "Ring des Ribelungen" mit den besten französischen Wagners Sängern von den Opern in Paris und Marseille. Als Festaufsührungen aufgezogen, hatten die Borstellungen großen Julauf, aber man hörte und sah taum Eljäser im Theater, umsomehr aber Französen aus Lothringen. Für einen Dehrschen ist Wagner a la Franzeise siete tragitomische Angelegenheit. Sie wurde es diesmal umsomehr, als das sonst so vorzügliche Straßburger Orchester mit seinen französisch geschulten Musikern den Anstrengungen eines dopppelten Ringzytlus nicht gewachsen war. Eine Ermüdungswelle ging über das Orchester hinweg, dessen Holzbläser physisch am Ende ihrez pelten Kingzytlus nicht gewachsen war. Eine Ermüdungswelle ging über das Orchester hinweg, dessen Holzbläser physisch am Ende ihret Kräfte waren. Jum Teil geht die Erschöpspung auf Konto des Dirigenten Paul Bastide, der das Pathos der Musik in ständigem Rubato auspulverte und verzerrte. Er dirigierte große Oper und deckte die Stimmen konscauent zu. Einzig M. Billot als Wotan war dem Ansturm des Orchesters gewachsen. Ein großer Sänger, dessen glanzvolles Organ ein seltenes Naturgeschenk ist. Ein Darssteller, der dem Rotan nichts an majestätischer Krast schuldig bleibt. Auch J. Bourdons Alberich und die Tenöre Kabert und Desse Much 3. Bourbons Alberich und die Tenore Fabert und Des camps die als Giegmund und Loge alternierten, hatten Riveau. Wirklich dramatisch atzentuierte der Mime Courtys. Unter ben Frauenstimmen überstrahlte die weiche Höhe der L. de Meo jogar noch die dramatische Leuchtraft der Mancini. Die Zuschauer waren auch von foldem Wagner-Grat enthufiasmiert und feierren Die Ganger mit Begeisterung.

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft:

Der Direktor der Universitäts-Krauenklinik im Seidelberg, Web Hofrat Professor Dr. Menge, ift auf Anluchen seiner Amtsoflichen enthoben worden. Mit ibm icheidet wiederum ein Mann aus einer langiahrtgen Lehrtätigkeit an der Seidelberger Universität, bei der er als Gelehrter in bobem Anselben stand und dessen wissenichaftliche Tätigkeit weittragende Erfolge datte.

Der anherordentliche Profesior Dr. Sit de lan der Universität Freisburg bat den Auf aut die Universität Greissmald angenommen. Mit der ordentlichen Profesiur ift der Directionvossen des Chemischen Instituts vers bunden — Der aucherordentliche Brosessor der Universität Kreiburg. Dr. En gelfing, wurde unter Ernennung zum ordentlichen Profesior Directior der Augenklinif in Köln.

Prof. Max Nein har dt hat einen Bertrag mit der Curtis Melnis Bilm-Produktions-G. m. b. S. unterzeichnet. Er mird im nächken Serok die Leitung eines mwitabiiden Sprechfilms nach der Offenbachichen Ope-rette "Bariser Leben" übernehmen,

Unterbadische Tabakpflanzer=Versammlung.

r. Plankstadt, 5. Mai. Ein Zeichen der regen Tätigkeit, die der Landesverband der badischen Tabakbauvereine seit der kurzen Zeit seines Bestehens entsaktet, war auch die auf den gestrigen Sonntag nachmittag im Gaithaus zum Adler anberaumte große Tabakpstanzerversammlung, deren Einladung die Ortesgruppen der unterbadischen Tabakbauvereine nachezu vollzählig Folge geleistet besten inden der große Saal sich folk als zu klein erwies. Der Bers der unterbadischen Tabakbauvereine nahezu vollzählig Folge geleistet haben, sodaß der große Saal sich sakt als zu klein erwies. Der Bersammlungsleiter und Borsitzende des Tabakbauvereins I Plankstadt, Landwirt Erken brecht, konnte in erster Linie begrüßen: Oberslandwirtschaftsrat und Geschäftssührer des Landesverbands Meister, Karlsruhe, Saatzuchtinspektor Engelhard, Karlsruhe, Präsident und Landwirt Frig Mayer, Großsachen, Borsitzender des Landesverbands badischer Tabakbauvereine, Prosessor Dr. Mach, Leiter der Beisbuchsanstalt Augustenderg, die Landtagsabgeordneten: Brigner, Hönig, Horn und Heinzmann, Bürgermeister Vogel aus Huttendeim u. a. Nach einem kurzen Ueberlick über die Gründung der badischen Rach einem furgen Ueberlid über bie Gründung ber babiffen Tabafbaupereine und einen Appell an die Bereine gur Ginheit übergab er Brafident Da ner bas Wort ju feinem Referat über:

die wirtschaftliche Lage bes beutichen Tabatbaus.

Der Redner führte an Sand von statistischem Material die ungedeuerliche, durch den hohen Zinsendienst noch mehr gewächsene Verschuldung der Landwirtschaft an, die sich durch die Konjunkturkrise in der Zigarrenindustrie und die Steuergeseigebung zusehends verschlimmere. Er sett in die Durchführung des Agrarprogram und die nachhaltige Arbeit von Landwirtschaftsminister Schiele die größte Hoffnung, wenn er sich auch der Erkenntnis nicht verschließt, daß heute die Selbsthilfe der beite Weg zur Keiserung ist Einen bestier Teil der beste Meg zur Besserung sei. Einen breiten Teil des Reserats nahm die Schilderung der durch die Steuermaßnahm den Schilderung der durch die Steuermaßnahm en der Reichsregierung angestoßenen Protestwerhandlungen und Bemühungen um eine Revidierung des Steuerdrucks ein, der sich bei dem Berkauf der vorjährigen Ernte katastrophal ausgewirkt habe, wobei er die nielumstrittene Verarbeitungenzimie sie einen Zeutrer Tabes er die vielumftrittene Berarbeitungsprämie für einen Bentner Tabat in ihrer wirt chaftlichen Bedeutung für bas Zigarrengewerbe und für bas Zigarrengut auslegte. Giner Ueberproduttion lieht er durch die Begrengiheit der für den Tabatbau notwendigen Räumlichteiten eine Schrante gefest, wenn er auch por einer weiteren Bermehrung bes Statente gefest, went et dan bot einer wettern Seinenftang Bladenandaus insbesondere durch die sogenannten "Konjunktursbauern" warnt. Die Notlage der Tabatpflanzer, die in dem ungestunden Berhältnis hoher Gestehungskosten und niedrigster Preise ihren Ausdruck findet, verlangt nach Ansicht des Redners einen zur Biedergesundung und Aufwartsentwidlung erforderlichen 3011. dug. Der Bollichut ift ihm teine Pramie für Trägheit und Lauheit, sondern die Grundlage einer gesunden Entwidlung.

die Technit im neuzeitlichen Tabatbau

unter Berudfichtigung ber bergeitigen Lage verbreitete fich Oberlandwirtschaftsrat Meister. Er beionte die Wichtigkeit ber 3u-sammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zur Berwertung der in den letzen Jahren gemachten Errungenschaften zur Produttver in den letzen Jahren gemachten Errungenschaften zur Produtis verbesserung, die heute mehr denn je darüber entschiede, durch wen der Markt beherricht würde. Er führte die Hoffmann-Bereine der Vfalz und die durch sie erzielten hohen Preise zur Rechtsertigung eines der Qualitätsverbesserung dienenden Wehrauspandes an, Auch er erachtet die heutige Flächenproduktion ohne die Protektion einer staatlichen Regie, wie in Jtalien und Spanien, für den Labakbau als eine große, sich in Absassiadungen auswirkende Gestahr, glaubt aber dennoch daß der eindeitlich organiserie Tabaks fahr, glaubt aber bennoch, bag ber einheitlich organisierte Tabat-bau auch beim heutigen Bertaufsgeschäft noch einen biftierenben Bartner abgeben tonne. In Anbetracht ber heutigen Lage ift bem Redner die Gelbithilse durch ben Zusammenichluß in Bereinen und wirtschaftliche Ginigleit in ber Organisation bas beste Rezept in ber Rot. Anichliegend berührte er bie in ber Betriebswirtschaft wichtigen Fattoren der Düngung, des Furchtsages, der Setzeit und

ber Behandlung der machienden Pflanzen. Rach den mit großem Beifall aufgenommenen Borträgen wurde

Entichliegung

gefaßt: ,500 Bertreter ber Tabatbauvereine Rordbabens fordern in ihrer am 4. Dai 1930 ju Plantstadt abgehaltenen 1. Berjammlung Landesverbandes badifcher Tabatbauvereine, daß dem Tabatban der gleiche handelspolitifde Schutzoll guteil wird, wie ben anderen landwirtichaftlichen Erzeugniffen. Der heute geltende Tabaizoll von 80 Reichsmart je Doppelzeniner genügt nicht mehr, um als Schutzoll im Sinne des Gesetzgebers zu wirten. Der heimische Tabatbau muß beute mit einem Erzeugnisaufwand von 152 Prozent rechnen, wogegen der Bertaufspreis nur etwa 100 Prozent, ja verschiedentlich weniger erreicht. Diese Berlustwirtschaft dauert nun schon reichlich sechs Jahre! Die Tabakpflanzer entsammen ausschließlich dem bäuerlichen Kleinbetrieb und leiden beion-bers schwer unter der seit Jahren dauernden Rotlage der Landwirts schaft im allgemeinen. Sie vertennen nicht, daß die Reichstegie-rung bemüht war, den Tabatbau durch die Schaffung des steuerlich unstigten Feinschnittes und die Hingabe bes Preiszuschusses zu

nugen heute nicht mehr, um bem beimischen Tabatbau ein gesichernügen heute nicht mehr, um dem heimigen Labatdau ein gestagtes Dasein zu verbürgen. Wir sordern deshald zum Schutz der nationalen Arbeit der Tadatpflanzer eine Erhöhung des Tabatzolles von 80 Mart auf 130 Mart se Doppelzents ner, wie dies schon in dem heute noch gültigen Tadaksteuergesetz vom September 1919 eingesetz ist. Nur die Beidehaltung der Steuerbegünstigung, ferner des Breiszuschusses und durch Erhöhung des Schutzolles auf 120 Reichsmark je Doppelgentner kann das Dafein des heimischen Tabatbauern gebeffert und erhalten werden.

Diese Entschließung wird umgehend dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft, dem Reichswirtschaftsministerium, dem Reichskanzler, dem badischen Staatsministerium und den Fraktionen des Reichstages zugeleitet werden.

nz. Friedrichstal (Baden), 4. Mai. (Bom Tabatbau.) Die Tasbatpflanzen gehen der Setreise entgegen, so daß in Bälde mit dem Muspflanzen und dem Massenbersand der weithin bevorzugten Fries drichstaler Tabatsetslinge begonnen werden fann.

Badische Geflügelzüchtertagung.

:: Freiburg i. Br., 5. Mai. Am Sonntag fand hier die Jahres-versammlung der Vereinigung badischer Gestligelzüchter statt, die eine stattliche Delegiertenzahl auswies. Bei Erstattung des Geschäfts-berichts wurde hervorgehoben. daß eine badisch-pfälzische Eier-Abaggenoffenichaft im Werben begriffen fei, ber auch die Bad. Landwirticaftstammer ihre Unterftugung jugefagt hat. Geichäftsführer Dr. p. b. Linden (Rarlsruhe) beleuchtete in einem Bortrag Die genoffenschaftliche Gierverwertung. Der nachmittag murbe bagu benütt, verichiedene Geflügelfarmen in ben Ortichaften ber nachsten Umgebung Freiburgs gu besichtigen.

Kriegsbeschädigtenlagung in Freiburg.

Freiburg i. Br., 5. Mai. Um 3. und 4. Mai fand ber 4. Landes - Bertretertag des Berbandes der Kriegsbeschädigsten und Kriegsbeschenen des Bad. Kriegerbundes in Freiburg statt. Der Tagung, an der der Präsident des Bad. Kriegerbundes zum Zeichen seines Interesses an dem Wohl der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen selbst teilnahm, wohnten an beiden Tagen Bertreter ber staatlichen und städtischen Behörden, der Berforgungsbehörden, der Fürsorge, des Leiters des Hauptversorgungsamtes Baben und des Bersorgungsgerichts Freiburg, sowie Bertreter der Fürsorge von Stadt und Land Freiburg bei. Belehrende Borträge aus
berusenem Munde wiesen auf die Puntte hin, wo den Kriegsbeschäsdigten und -Hinterbliebenen noch geholsen werden müsse, und könne.
Der Bertreter des Spihenverbandes "Reichstriegerbund Kysshäuser"
neriprach üch bei den zutändigen Stellen des Reiches für die Errille verfprad, fich bei ben guftandigen Stellen bes Reiches für die Erfüllung ber vorgetragenen Buniche einseten ju wollen. Die Tagung nahm einen in allen Teilen harmonijden Berlauf.

Landestagung der Jollbeamten.

Rehl a. Rh., 5. Mai. Um Camstag und Conntag fand hier bie Tagung ber Oberbeamten ber Bollverwaltung statt, ju ber etwa hundert Delegierte ericbienen waren. Samstag vormittag 11 Uhr begann die Tagung mit den Situngen der verschiedenen Ausschüsse, die sich mit Standesstragen besatzten. Abends um 8 Uhr sand im "Schiss" in Anwesenheit der Spigen der Behörden ein sestliches Begrüßungs-Bankett statt. Einen Sturm der Begeisterung löste das Erscheinen des gerade in Kehl weilenden Ozeansliegers, Sauptmann Röhl aus, bem unter Abfingen des Deutschlandliedes eine fturmifche Doation bereitet murbe. Der Conntag brachte Die Sauptiagung im Bürgerfaal bes Rathaufes, die fich mit verichiedes nen ungelöften Standesfragen ju befaffen hatte. Nach ben üblichen Begrugungsansprachen wurde in die Tagung eingetreten, die einen reibungslofen Berlauf nahm.

Schwere Unwelter im Südschwarzwald.

X Mulheim, 5. Mai. Freitag nachmittag und Samstag nacht | ganze Wiesenstreden gleichen einem Strombett und sind mit tiefem gingen über den Sudschwarzwald schwere Unwetter nieder, die die Schlamm und Steingeröll bedeckt. Fluffe gang erheblich zum Anschwellen brachten. So mußte ein Silfstrupp mit Fadeln und Wertzeug ins Gulabachtal aus-

Bon Berghängen und Geitentalern fturgten tojenbe Wilbbache.

Mitgeriffene Steine, Solzstude, Schlamm ufw. verstopften alle Ausfluffe, so bag fich bas Baffer ftaute und die Bergftrage stellenweise in einen Bach bezw. einen Gee verwandelte. Rach mehrstündiger anftrengenber Arbeit gelang es ben Mannern, burch Gegen von Dammen und Deffnen ber Ableitungsgraben in bem Chaos einigermagen Ordnung ju ichaffen und somit großeren Schaben ju verhüten.

In Millheim hat ber niedergegangene gewitterartige Regen ju einem erheblichen Anschwellen des Klemmbaches geführt. Beim Bahnhof erwies fich dann bas Bachbett gur Aufnahme Diefer ungeheuren Waffermengen als ju flein, fobag bas Waffer bie Ufer

die nähere Umgebung bis jum Bahnhof überschwemmte.

Die Arbeiten ber Gasfernversorgung wurden empfindlich mitgenommen. Die neuaufgeworfenen Graben tonnten teinen Biderftand leiften und fturgten ftellenweise wieber ein.

In Schliengen ist der Sohlebach berartig angeschwollen, daß er nach Mitternacht an verschiedenen Stellen über seine Ufer trat und bort die Straffen des Ortes unter Waffer fette. Das Waffer brang auch in mehrere an den Sohlebach angrenzende Saufer

fodah die Bewohner Schutvorrichtungen treffen mußten, Sadichaben foll aber nicht entstanden fein, ba bedrohte Borrate noch

rechtzeitig anders gelagert werben tonnten. Im Randertal gingen eine halbe Stunde lang ungeheure Baffermaffen mit ftartem Sagel vermifcht nieder, ber an verichiebenen Stellen mehr als 12 Bentimeter tief lag. allen Sohen fturgten Bafferbache gu Tal und ergoffen fich über Aderfeld und hausgarten, alles mit fich reigend.

Un vielen Stellen bes Dorfes ftauten fich bie Baffermaffen, riffen bie Stragen auf und füllten Scheunen, Stallungen und Reller.

Biele Aderfelder, aus benen bas Baffer bie frifdeingelegten Gaatfartoffeln herausriß und fortichwemmte, feben troftlos aus. In den wurden die ichon ftart entwidelten Schofe abgeichlagen und viele Rebftode aus bem Erbboben geriffen.

(:) Staufen, 5. Mai. (Unwetter.) Die Gewitterregen ber let-(:) Stausen, 5. Mai. (Unwetter.) Die Gewitterregen der letzten Tage haben im Stausener Bezirf zum Teil Ueberschwem ungen und erhebliche Berwüstungen an Flur und Feld verursacht. In der Racht zum Samstag mußte in Heitersheim die Feuerwehr alarmiert werden, um der durch den hochgehenden Sulzbach drohenden Gesahr zu begegnen. In den Abenditunden des Samstag war die Landstraße Stausen-Münstertal auf einer Strede von 300 bis 400 Meter überflutet und für längere Zeit unpassierbar.

Fünf Kraftwagen durch Feuer vernichtet.

Seibelberg, 5. Mai. In ber Nacht jum Sonntag brach in einer ber Fahfabrit und Sandlung Korner & Co. gehörigen, in der Nähe des Güterbahnhofs gelegenen Garage Feuer aus, durch das nicht allein die Garage, sondern auch fünf darin befindliche Kraftwagen und ein erheblicher Teil des dort lagernden Fahrund Holzmaterials vernichtet wurden. Die Wagen waren nicht verlichert. Der Schaben wird auf 25 000—30 000 Mart geschätzt. Die Entstehungsurfache ift noch unbefannt.

Waffen in Kinderhand.

Das alte Unwefen fordert ein Menichenleben.

Emmendingen (am Kaijerstuhl), 5. Mai. Gestern früh hantierte ein 15 jähriger Kausmannslehrling namens Leo aus Endingen bei einem Ausflug (!) auf dem Katharinenberg unvorssichtig mit einem Revolver: die Wasse entlud sich und tras ein vorübergehendes Mädchen aus Bözingen so schlimm in den Unterleib, daß es später in der chirurgischen Klinit in Freiburg seinen schweren Verlegungen erlegen ist.

Zwischen zwei Lastwagen zu Tode gequetscht.

is: Waldulm, 5. Mai. Am Samstag wollte im Schotterwert der 22 Jahre alte Ernst Panther einen Anhängerwagen von dem Krastwagen abtoppeln. Um ein Vorwärisgleiten des Anhängers zu verhüten, legte er ein schweres Stück Holz unter das Vorderrad, über das der Wagen aber hinwegrollte. Unglücklichers weise brachte Kanther den Kopf zwischen Auto und Anhänger, woduch er vollständig zerquet schwurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

:: Baden-Baden, 5. April. (Tob eines Baden-Badeners in den Innsbruder Bergen.) In ben Innsbruder Bergen hat sich der 22 Jahre alte Kaujmann Josef Frommel aus Baden-Baden erichoffen. Die Leiche wurde von Touriften gefunden. Schreiben bat Frommel, feine Leiche ohne Carg an Ort und Stelle



Aus der Landeshauptstadt.

Rarlsruhe, ben 6. Mai 1930.

Die UBC-Schühen marschieren.

Gestern nachmittag war das heer der AB C.Schüßen auf dem Marsch. Sie haben, begleitet, behütet vom Bater, der Mutter, der älteren Schwester und dem Bruder, mit klopfendem herzen den Marsch angetreten, angetan mit der Würde des Besuchers der großen Schuse" hamselinat mit den Wirde "großen Schule", bewaffnet mit dem Buderrangen, mit Fibel und beften und Feberhalter.

Sie sind alle so frühe gekommen, dat sie noch Zeit hatten, vor der Schule auf und ab zu spazieren und sich gegenseitig zu beschauen und anzureden, und sich gegenseitig mit ihrer leicht erregbaren Phantasie die Schule, die ihnen unbekannte Welt auszumalen, und mit jugetniffenen Mugen an ben Genfterreihen binaufzublingeln.

Mit dem Läutezeichen ging es die Treppen, die breiten, hinauf in das Schulzimmer, wo sich die einen sofort einen passenden Plat in den Bankreihen suchten, die anderen etwas verschüchtert dastanden und fich nur schweren herzens von ihren Begleitern trennen wollten. Aber für Dieje Mengiflichen murbe ber hergliche Billfommgruß des Lehrers oder der Lehrerin zu einer Aufmunterung, zu einer Stärkung ihres Selbstbewußtseins, und gleich saßen auch sie in den Bankreißen und schauten neugierig im Zimmer umher, blieben an den wunderschönen Märchenbildern, die die Bände blieben an ben wundericonen Marchenbilbern, Bieren, hangen ober ichauten, fich ihre findlichen Gedanten machend auf den Bult oder an die Tafel, gaben ihren Ramen an und horten einige liebe Borte an von der erften Schulftunde und von bem

Gruß der Schule an fie. Schon langft find fie nun wieder ju Saufe und haben ihren erften Schultag erlebt und tonnen nicht genug barüber ergahlen von dem großen Ereignis des M B C-Schützenmariches. Und die Eltern werden fie anhören und lächelnd felbit an ihren erften A-B-C-Schützenmarich por vielen Jahren benten.

Jahrmarkt-Ausklang.

Der Jahrmarkt für Jung und Alt ist vorüber. Auch der letzte Tag brachte noch einmal viel Schönes und Sehenswertes. Bor allem ist die Modeschau für Bades und Strandkleidung zu nennen, die von dem bekannten Sporthaus Freundlieb unter Mits wirkung des Schwimmvereins "Neptun" veranstaltet, zu einem vollen Erfolg wurde. Man hatte aus neue Gelegenheit, die schön-then Socien auf diesem Gebiet zu bewundern. Als Einlage zur sten Sachen auf diesem Gebiet zu bewundern. Als Ginlage zur Mobeschau tangte Oda Sefft einen Tang "Rhnthmit", der für die Tänzerin wieder zu einem ganz großen Erfolg wurde. Am Nach-mittag sah man als Einlage zur Vorstellung des Zirkus Benz Hannelore Wolf, die ebenfalls sehr zu gefallen wußte. Auch die ausgezeichnete Kapelle Mahagonny 5, die sich auf dem Jahrmarkt großer Beliebtheit erfreuen durste, erfreute bis zum letzen Tag

burch ihr treffliches Spiel. Bum Schluß sei allen benen, die sich selbstlos in den Dienst der Wohltätigkeit stellten, aufs herzlichste gedankt. Abschließend sei festgestellt, daß der Berein Jugendhilse auf ein sehr wohlgelungenes Fest zurücklichen kann. Es bleibt jest zu hossen, daß das Ers gebnis ber aufgewandten Mühe entfpricht.

— Umsang des Vertehrs beim Postschedamt Karlsruhe im April 1930. Jahl der Postschedfunden Ende April 1930: 44 1153, März 1930: 44 167, mit Abgang im April 14. Auf den Konten sind im April ausgesührt 1 425 495 Gutschriften über 232 953 179 Reichsmark, 975 609 Lastschriften über 232 520 432 KM. Umsah: 2 401 104 Buchungen über 465 473 611 KM., davon sind hargestolos beglichen 374 706 103 KM. Durchschriftliches tägliches Gesamtautshaben 23 426 464 KM. Im Ueberweisungsverkehr mit dem Aussland sind umgeseht 1 256 269 KM.

Voranzeigen der Veransfalter.

Heromenadekonzerie. Bei günstiger Bitterung verankaltet die Bolizelkapelle am Freitag. den 9. Mai. von 12 dis 1 Uhr, auf dem Beishalke.
plat ein Promenadekonzert.
) (Karlsenber Sanskrauenbund. Am Mittwoch, den 7. Mai,
nachmittags 45 Uhr. wird Fran Dr. iur. Woefiger in der Glashalke
des Stadtgartens gelegentlich des Teemittags, einen Vortrag halten über:
"Ne dis fragen in der Hauswirtschaft". Da die Sauskrauen
sich für diese Frage ganz besonders interessieren sollten, werden alle Saustrauen, auch volche, die nicht Mitglied bei uns sind, noch besonders darauf
guswerkfam gemacht.

ausmerklam gemacht. Im Kaifee Museum ist heute Dien Stag der 3) Kaifee Museum. Im Kaifee Museum ist heute Dien Stag der aweite Tag der großen internationalen Modenschau, die am Montag bei starfer Teilnahme des Karlsruber Bublikums begonnen hat. (Siehe

die Anzeige.)

— Im Kaffee des Bestens wird heute anlählich des 60. Geburtstags des bekannen Overetten-Komponisten Franz Lehar ein besonderer Overetten-Abend veranstaltet. Die Kapelle Farkas Laios wird ins-besondere Lehar'iche Werfe, daneben aber auch Kompositionen der be-kannien Overetten-Komponisten, wie Kalman, Kall, Gilbert, Kollo, Ziehrer, Eusler, Millöder, Strauß usw. zu Gehör bringen. Beginn des Konzertes 8% 11hr.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Sterbefälle. 3. Mai: Berta Dietrich, ledia. 29 Iahre alt, Krifense; Otto Söll, 2 Sinnben alt, Vater: Emil Söll, Vilsarbeiter; Jafob Ebrstein, Vilmer, 66 Iahre alt, Landwirt; Waria Anauber, 29 Jahre alt, Ehefrau von Karl Knauber, Sauptlehrer; Werner Merkel, I5 Jage alt, Vater: Ernst Merkel, Schneiber: Dieter Balz, 1 Tag alt, Vater and Balz, Oiblomsuna; Unna Söll, A Jahre alt, Chefrau von Emil Söll, Silfsarbeiter. 4. Mai: Klaus Kichter, 11 Monate alt, Vater: Karl Richter, Kaufmann; Unna Kibn, 28 Jahre alt, Chefrau von Ecopold Kihn, Sciaungsmonteur; Urinla Kngler, 2 Monate alt, Bater: Emil Kngler, Schiffer. 5. Mai: Rud Verener Erlem ann, 19 Tage alt, Bater: Karl Gerlemann, Kel, Lof. Hibrer; Karl Böttle, Ehemann, 58 Jahre alt, Manrer; Bertha Alchelsberger, and Berthe, Baldeis, Witwe, 57 Jahre alt, Martha Krutensberger, 53 Jahre alt, Ehefrau von Georg Krntenberger, Wersmeister.

Der Voranschlag der Stadt Karlsruhe.

Grundvermögen und Gewerbebeirieb haben 3 554 800 RM. aufzubringen.

3 554 801

Wie schon gemeldet, ist es nach langwierigen Beratungen geslungen, den Ausgleich zu schaffen zwischen den Einnahmen und Aussgaben des städtischen Boranschlages für das Jahr 1930. Der Ausgleich besteht darin, daß durch Gemeindesteuern vom Grundvermögen und Gewerbebetrieb 3554800 RW. zu decken sind und im besonderen Umlegungssversahren die Kosten für Straßenreinigung, Wüllabsuhr, Entwässerung u. Grubenentleerung von der Stadt rückerhoben werden. Außerdem haben die ködischen Berse sür Beanvernung des Straßenses durch das städtischen Werke für Beanspruchung des Straßenkörpers durch das Gass, Wasser und Stromnet mit Wirkung vom 1. April 1929 ab eine Straßen ben ühung sabgabe in Höhe von je 1000 RM. für jeden Kilometer Rohrleitung und von 1500 RM. für jeden Kilo: meter Rabellange zu entrichten.

Die Gemeinbesteuern

follen wie folgt erhoben werden:

Steuers werte	grund= betrag		Stener-	Steuers ertrag
RM	Rof		Rof	RM
329 578 000	40	133	53	1746 763
17 211 100	58,5	133	77,5	133 386
115 528 100	23,5	133	31	358 137
	000	400	000	000 044
				302 941
21 797 300	350	133	465	1 013 574
	Steuers werte für RM 329 578 000 17 211 100	werte betrag für 100 RM RM Rnf 329 578 000 40 17 211 100 58,5 115 528 100 23,5 7 592 500 300	Steuers grunds betrag Hunderts für 100 M teile MM Rope 329 578 000 40 133 17 211 100 58,5 133 115 528 100 23,5 133 7 592 500 300 133	Steuers grunds betrag Hunderts Steuers für 100 RM teile fuß RM Rof Rof 329 578 000 40 133 53 17 211 100 58,5 133 77,5 115 528 100 23,5 133 31 7 592 500 300 133 399

3m befonderen Umlegungsverfahren

merben ruderhoben bie reinen Betriebstoften bet:

Straken= Miill: Ent= abfuhr mäfferung reinigung 578 250 RM 295 800 RM 350 070 RM 52 500 RM

aus einem Umlegungs-605 Min. Rn 580 Min. Rn 590 Min. Rn 25 Min. Rn mert pon für Grundgeb. 545 Mill RM für Schwemma,

und mit einem Umlegungsfuß aus

9,5 Ruf 5,1 Rpf 1 bzw. 5,4 Rpf

Die ungunftigen Wirticaftsverhaltniffe.

Wie Oberbürgermeister Dr. Finter in seinem Geleitwort zu bem Gemeindevoranschlag für das Jahr 1930 betont, ist die Aufstellung des Boranschlags besonders erschwert worden, einmal durch die Ungunft der wirtichaftlichen Berhältniffe und bann burch die vom badijchen Staat in Berbindung mit dem Finanggeset durchgeführten Beränderungen bes Finangaus: gleichs zwiichen Land und Gemeinden.

Richts tann bie allgemeine Birtichaftstrife beffer tennzeichnen als

die Bahl ber Erwerbslofen.

In Karlsruhe gablte man am 15. April 1930 8443 Arbeitsuchenbe In Karlsruhe zählte man am 15. April 1930 8443 Arbeitsuchende gegen 6326 zum gleichen Zeitpunkt des Borjahres. Die Steigerung beträgt mithin ein ganzes Drittel und, was das bedenklichte ift, unter diesen 8443 Arbeitsuchenden befinden sich nicht weniger als 3777 Personen, die der Reichsarbeitssosenuaerstützung nicht mehr teilhaftig sind und deshalb der Gemeinde ganz zur Last sallen. Die im Herbit 1929 einsehnde weittere Berschlechterung des Arbeitsmarttes hat dazu geführt, das die Stadt im Rechnungssahr 1929 27 000 BM mehr sitz des Kirlargemesen aufmenden mußte als im 327 000 R.M. mehr für das Fürsorgewesen aufwenden mußte, als im Boranichlag vorgesehen war. Auch bei optimistischer Einstellung gegenüber der weiteren Entwicklung der beutschen Wirtschaft ist nicht zu erwarten, daß die gegenwärtige Depression rasch überwunden wird. Es läst sich deshalb nicht umgehen, für das Kürsorges wesen im Rechnungsjahre 1930 mindestens einen um 400000 RW. höheren Betrag vorzusehen.

In noch stärkerem Make wird die Einnahmeseite des städtisichen Haushalts von der Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage in Mitleidenschaft gezogen.

Es muß mit einem recht bedeutenden Rudgang bes Ertrags einzelner Ginnahmequellen garechnet werben.

Bei der Grunderwerbssteuer, der Wertzuwachssteuer ift nach dem Ergebnis für 1929 eine Berringerung der Einnahmen von zufammen 269 400 RM. gu erwarten.

Und meiter ift zu ermarten, baf ber Unteil ber Stadt an der Reichs, Eintommens, Körperschafts und Ums satstener gegenüber dem Boranschlag 1929 um 470 290 RM. ges

Much bie Städtischen Betriebe find von den Auswirfungen ber Wirtichaftslage nicht verichont geblieben.

Go hatte bie Stragenbahn einen betrüblichen bireften Rud. gang ber Ginnahmen, ber mit 192 000 RM. anzunehmen ift.

Die Minderung bes Karlsruher Unteiles an ben Reichsüberweisungssteuern

gegenüber dem Boranschlag 1929 von 4518 000 RM. wird auf 3 617 734 angegeben, also um 900 266 RM. oder um ein volles Dagegen hat fich ber babiiche Staat burch bie Menderung feiner Gesetgebung ben vollen Unteil an ben Reichsüberweisungs fteuern in der Sohe des beften Jahres 1928 gefichert.

Bu diefer Berichlechterung des ftabtifchen Saushalts aus Grine ben ber ungunstigen Birischaftslage und ber Aenberung bes babisichen Finanzausgleiche treten aber noch bie folgenben weiteren,

jum Teil gufälliger Urt, hingu: 3m porigen Jahr fonnte der Saushalt noch mit einem Ueberschus aus früheren Jahren von 404 420 MM. arbeiten. Diese Summe fehlt dieses Jahr; im Gegenteil muß das Jahr 1930 den im Rechenschaftsbericht für 1928 sestgestellten Fehlt betrag dieses Jahres 1928 mit 116 780 RM. tragen.

Ferner bedingt der neue Bertrag der Stadt mit dem Land über die gemeinschaftliche Führung des Landestheaters, durch den der Anteil der Stadt am Fehlbetrag von bisher 50 Prozent auf 60 Prozent erhöht worden ift, eine Mehrausgabe gegenuber bem Boranichlag 1929 von 160 620 RM.

Endlich ift ber Schuldendienjt gegenüber 1929 mit Dehra aufwendungen von 311 840 RM. belaftet.

Die zwangeläufigen Berichlechterungen bes Saushalts 1930 betragen also insgesamt 2 755 326 RM.

Durch Erhöhung des Schulgeldes, das der Stadt eine Mehreinnahme von 140 000 RM. bringt, durch Erhöhung des Wassergeldes, die 410 000 RM. Mehrertrag bringen soll, und durch die Erhebung von Mieten für die von der Stadt auf ihr Kosten aufgestellten und unterhaltenen Stromzähler mit einem Erträgnis von 204 000 RM. wurden die Berschlechterungen von insgesamt 2 755 326 RM. auf 1 347 606 RM. zurückgeschraubt. Der Stadtrat hat nun versucht, biefen Betrag im wesentlichen

burch Gentung ber Musgaben hereinzubringen. In welchem Mage es bagu nötig mar, bie Aus-

hereinzubringen. In welchem Wake es dazu notig war, die Alles gaben zu drossellen, möge daraus ersehen werden, daß die lausenden Bauunterhaltungen der städtischen Gebäude um 81 240 Ru und die einmaligen Baufälle um 187 800 Ru gegen das vorige Jahr gefürzt worden sind. Für Erneuerung der Straßen pflasterung, wossit im vorigen Jahr noch 207 000 Ru vorgesehen waren, konnte überhaupt nichts eingesett werden. Ein kleineres, aber aufschupt reiches Beispiel sind noch die Reisetosten, die auf etwa die Sälke spesielt wurden la der die eingese Sielken wurden la der die eingese Gedenermalkung einschließe Sälfte ermäßigt wurden, so daß die ganze Stadtverwaltung einschließlich aller ihrer Betriebe und Werke mit 3355 Beamten und Arbeitern nur noch 20 000 R. für diese Zwede zur Versügung hat. Aber auch bei allen anderen Ausgabearten ist rücksichtslos ge-

Aber auch bei allen anderen Ansgabeatien it taufingische geftrichen worden. Wie ein Bergleich der einzelnen Jahlen mit denen der Jahre 1928 und 1929 erkennen lätzt, ist kein Gebiet der städtischen Berwaltung davon verschont geblieben. In der Tat ist nun der Boranschlag die an die Grenze des Erträglichen ausgepreßt. Der Ausgleich ohne Umlageerhöhung ist aber erreicht worden.

Rarlsruhe hat die Genugtung, Die Umlage feit der Stabilis sierung der Mart auf gleicher Höhe gehalten zu haben und bildet damit wohl eine der wenigen Ausnahmen unter den deutschen Städten. Auch die Zumutung der Wasserpreiserhöhung und der Zahlung einer Stromzählermiete bleibt weit hinter dem durid, was andere Städte zum Ausgleich ihres Budgets auf dem Gebiet der Bersorgungstarife haben unternehmen mussen. Die Freude über das Erreichte ist freilich nicht ungetrübt. Denn abs gesehen davon, daß auch mancher Beitrag an Bereine und dergleichen hat gestrichen werden müssen, bedeutet die vollzogene Kürzung der sachlichen Ausgaben gleichzeitig die entsprechende Berminderung der Aufträge an Handel und Gewerbe. Die gewaltige Einschränkung der Ausgaben für Gebäude und Straßen ist zudem auf die Dauer eine koderkliche Moddendung der Ausgaben für Gebäude und Straßen ist zudem auf die Dauer eine bedenkliche Magnahme, die in diefem Ausmage nur vorübergebend burchgehalten werden tann, will man nicht einen Zustand diefer Einrichtungen herbeiführen, ber fpater nur mit größten Opfern wieder gutgemacht werden fann. Gelbstverständlich tonnten auch bie por-

gutgemaaft werden inn. Gerbieftentall tollete auf der flegenden zahlreichen Wünsche auf Verbesserung der oder jener städtissichen Einrichtungen nicht erfüllt werden. Es muß dies alles aber hingenommen werden, wenn man die Einschränkung der Ausgaben der öffentlichen Hand will, wie sie allgemein gefordert wird.

Bon allgemeiner, aber doch nur formaler Bedeutung ist die vorschehen Gertifikung einer sogenannten gesehene Einführung einer fogenannten

Strafenbenühungsabgabe für bie ftabtifchen Berte, wie sie in vielen Städten schon längst besteht. Sie ist begründet in der Erwägung, daß die Beanspruchung der Straßen durch die Leitungen dieser Werke die Straßenunterhaltungskosten nicht unerheblich ershöht. Der Stadtrat hält es sür angebracht, diese Abgabe auf je 1000 A. für jeden Kilometer Rohrleifung und auf 1500 A. für jeden Kilometer Kohrleifung und auf 1500 A. sür jeden Kilometer Kohrleifung und auf 1500 A. jeden Kilometer Kabellänge festzusehen. Einen Einfluß auf den Gessamtvoranschlag hat diese Maßregel nicht, da sich die Einnahmen daraus ausgleichen durch die entsprechenden Ausgaben bei den

Die Boranichlagsberatungen im Burgerausichuft werden am Montag, ben 26. Mai, nachmittags 4 Uhr, ihren Anfang nehmen. Gleichzeitig wird in dieser Sitzung über die Erhöhung des Wasserzinses und die Erhöhung von Zählermieten beim Strom verhandelt

Geschäftliche Mitteilungen.

)(Selft mit sur "Froben Kindheit". Run da man bestimmt weiß, dat die beliebten 50 Bsa.-Loie der Luiterie "Frohe Kindheit" am 19. Mai 1930, also am kommenden Montag in 8 Tagen, hier in Karlsrube gezogen werden, bat der Losverkauf überall mädtig eingeselt. Damit versteht sich, daß sich jedermann bemibt, sich einige "Frobe kindheit""Jose zu beschäffen, umiomehr als ja außer der Mithisse an dem wichtigen Kinders und Ingendhilfswert mit dem 1. Terfter bare 6000 KM, insgesamt aber 21 700 Ewvinne im Werte von 78 000 KM, ausgesvielt werden, Sänme daber niemand, sich Lose im Bauthaus Gös vder bet Knopf bezw. im Kaushaus Schnever zu beschäffen. (Siebe Anzeige.)

50-Pig.=Lose der "Frohen Kindheil" 1. Hauplgewinn bare R.=M. Ziehung garantiert am 19. Mai 1930

Paul Kneifels "Haarfinktur" biefes bat fich feit über 60 Jahren b. Rabibeit, verfagten. Aerzilich em pfohlen. — Bu haben in 3 Größen bei Luife Wolf Wwe., Karl-Friedrichftrage 4.

Ein Zwiebelpräparat ift

Sofdrogerie Carl Roth.

Kaufgesuche Piccolo-Bilfamotor

Zu verkaufen Gareibmajdine

Gugen von Steffelin, Baumeifterft. 48. B26

But erhaltene Rüche für 70 Mart zu verkl. schrant, Kriegsfir. 194, 2. St. zu vert. 8 (F-53488) 2. Stock.

L Solai-3immer bestebend aus: 2 Betten, 2 Bett-rösse m. Kell, 1 Baidstomm. mit Spiegel, 2 Nacht-tische, 1 Keider-idrank, aus. nur £ 280.—, auser-dem 1 eintüriges u. 1 ametikriges

u, 1 ameitfiriges lig au verfaufen. Eifenlohrftr. 25.

Schlafzimmer mit 3tfir. gr. Spiegel-ichrant, wen Umgug zu vert, Kriegester. 194

bell eich. m. 2t. Spie-gelfchr. u. Marm., nur 280 M. ferner: 1- u. 28ifr. Echränke, eintfir. weiß. Flurgarderobe

gelfdr. u. Marm., har 200 M. groß.
280 M. ferner: 1- u.
280 M. ferner: 1- u.
280 M. groß.
280 M. Herrenzimmer (Gice), faum gebraucht wegen Berzug spott-billig zu verkaufen. Zu erfrag. n. F.S.3487 in

Gelegenheitskaul

mit Robhaarmatraben, sowie 1 Teppid, 2×3 Wet., sehr vorieilhaft zu verkausen. Unzuseh. zw. 10 18. 12 Uhr. Beelseute, 16, 3. St., 183. aw. 10 if. 12 thr. Räheres auch Telephon 3917. (23272)Großer Rolladenschrank

I Schreibmaschine (Ia. Marte), billig abjugeben.

Maier, Alofestraße Rr. 21 neuen Babuhofftr.), Tel. 4485

Diplom.-Schreibtisch
nebit & gleichen Bücherregalen, fast neu, je
1 Gold- u. 1 eich. Spiegel, 1 seines vol.
Komm.-Schränkichen, preiswert zu verkaufen,
Angebote von Selbstinieressenten unter Ar.
M12414 an die Badiiche Kresse erbeten.



Bettstelle eid. (perfentb.

pol., mit Roft ju ber- Rahmaid, (berfent taufen. Bu erfragen 1 Boliermafdine 15 unter Rr. F. S. 3454 in Staab, Ablerftrage Betifielle mit Rojt billig au verfauf. An-aufeh. 11—12 U. Kro-nenstr. 6, Sulaberger. (B230) Schallvlatten leicht angelvielt. 311 R.D. 1.-, 1,50, 2.-, 2,50. Südd Runt-Rentrale. Rreusftraße 18 (12224

PIANO (Bluthner) febr billig zu verfauf

Bianohols. Scheller

Milen der geriedenes immer r. Schreiner unter Kr. (B156)

A 14 Opel

T. Schreiner-Werkzeus

A 14 Opel

T. Schreiner-Werkzeus

T. Ming an verlagen, ganz neu, ganz n

1 Tennisichläger, 1 Banduhr, Bulfan-fibre Roffer au verff. Stefanienstraße 57. IL Unto

5/25 BS., offen, 4Sib fahrbereit, für 750 A zu vert. Auch Teilzig gestattet. Adr. zu erfr u. S5343 in d. B. Br Gelegenheitskauf!

Opel-Limousine 4/16 PEt., neu bereift fo gut w. eine neue 1050 .M zu berkaufen Schützenftr. 59, Karlsr.

Opel, 2-Siger Spezialausführung, in bestem Zustande, zu vertaufen. Zu erfrag. verkaufen. Zu erfrag. unt. Ar. G11946 in d. Babischen Bresse.

Motorrad Marke Babern, 500 ccm, engl. Motor, in tadellof. Zuft., preis-wert zu verff. (W227) Unzufed. nach 5 Uhr. Luisenstr. 19, I. St. 500

Motorrad Marke "Arbie", cem, Baujahr 1927, 500 erbalt. preisw. 3. vif. Sumbolviftr. 8, Sof.

KINO Aufnahme- u. Borführungsapparat f. Amateure mit Feberwert, 15 mal 60 Met. Spule llr Mt 200.—, wenig gebraucht, abzugeben Steinmen, Durkach, Rittnertftrafte 73, Telefon 667.

Derrenrad 25 #. D. Rad wie nen an of Schützenftr 40 Fran (FB(1980)

(Bo3469) | herrenftr. 20, 1 Er, r. | Dorrmachier.

Bu verfaufen, Alein-Garage Blech, für Alein-Auto, ob. Gartenhütte. 12506 Schützuftr. 59. Werner.

mittl. Figur, zu ver-taufen. Bu erfragen unfer Rr. S12415 in ber Badifchen Breffe. mit gestreift. Soie, Ja Stoff, feine Makarb., wie neu für ichsanke Bigur 35 M abzugeb. Anichaffungspreis 135 Tiermarkt

Gehrock-Unsug

Guiles Narf. Herrenstraße 20, Treppe, r. (F53471 Reitufero gu kaufen gesucht. Aug. unt. Nr. 37167a an d. Badische Presse. Maß-Anzüge Veherg.-Mäntel Biloidoner, rassereiner Dacket

t, Herr. u. Anab v. 10.M an. in all Gr. u. Harb., fow Gelegenh. Goften neue, prima mod. anzüge u. Mantel nit erstll. Stammb. in nur liebeb. Sänbö ju berkaufen. Anzuseb. mittags nach 3 11112 faunend billig. Räkringeritr 58a. II Softenftr. 49, Drei erstflaffige, mob.

Wolltleiber

Branz.
Bwergbullbogs
fhön. Tier, im Anilts
an verfauf. A. Troft
Marfgrafenstraße 98.
Marfgrafenstraße 98. Wiredale=Terrier febr scharf, für Lilla od. Nachtwächter ge-eign., u. voll. Garan

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Otto Gebühr

Der Detektiv des ehem. Kaise

Nach den Motiven der Veröffentlichung im "8-Uhr-Abendblatt"

MITWIRKENDE:

Olga Tschechowa **Anton Pointner**

Franz Lederer **Hans Junkermann**

Ab heute übernimmt das allseitig beliebte RESI-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters ROB. BARTH, die musikal. Begleitung unserer Filme

Beginn: 3.30 5.30 7.20 8.50 Die Nachm.-Vorstellung sichert gute Plätze!

Donnerstag



2.Woche

Die endgültig letzten Spieltage

Der Sieger aller Tonfilme

Der Liebesroman der Rennfahrerin Bettina Bang.

Der Liebesroman der Rennfahrerin Bettina Bang.

Der Tonfilm ist da und man kann sägen:

Der Tonfilm hat gesiegt!

Bei diesem Film "Die Nacht gehört uns" der äußerst vielseitig ist und häufig die Szene wechselt, empfiehlt es sich vorher die gratis an der Kasse verausgabte Inhaltsbeschreibung zu lesen. Man ist dann unabhängiger vom Inhalt und kann mehr bei Einzelheiten verweilen. Und so betrachtet ist der Film ausgezeichnet.

Da ist am Anfang das Versuchs-Rennen, ein Auto-Unfall, das erste Auftreten Hans Albers', der Tonfilm-Kanone, da ist ein Pferde-Rennen mit der köstlichen Episode der Lucie Englisch, dann der Ball der 1000 PS, mit den beiden fabelhaften Tanzkapellen, die eine Ballstimmung verbreiten, wie es dem stummen Film niemals möglich wäre dazwischen 100 köstliche, amüsante, pikante Feinheiten und zum Schluß ein Auto-Rennen, wie man es nie zuvor im Kino erlebt hat.

Die Mehrzahl unserer Besucher ist begeistert, und wer den Film zum 2. oder 3. Male sieht, kennt keine Grenzen mehr!

Mittwoch

Badisches

Landestheater Dienstag, 6. Mai. G 23. Th. Gemeinde I. S. Gruppe und 1201—1300.

Minna von Barnhelm

Luftspiel von Lessing. Regie: Tr. Landgrebe. Mitwirkende: Mitwirtende:
Ermarth, Radentacher,
Edreiner, Brand,
Gemmede, Grof, Höftster, Just, Kubne, L.
Edmeider, Edulze, b.
d. Trend.
Anfang 20 Uhr
Brife A (0.70—5 M).

Mi. 7. V. Lobengrin. Do. 8. V. Angelina. Rr. 9. V. Don Carlos. Ea. 10. V. Jum ersten Mal: Marins. So. 11. V. Die Jühn. Im Konzeribs. Keine Morteauna. Mo. 12. V. Marins. In ber Beltballe: 10. Sinjonnie-Konzert.

Täglich 8.30 Uhr Ausscheidungs-

weitmeisterschaft 1930.

Das neue

Attraktions-

Programm

Komm

wir gehen

Roederer

Zähringerstr. 19

Elefanten

Original-

Taglich ab 8 Uhr

Lipsianer

12457

ROUND

Versäumen Sie nicht, eine der letzten Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag! Die Vorstellungen beginnen um:

4 1/27 und 9 Uhr

Ab heute bis einschl. Montag:

Liane Haid, Alfons Fryland

(Schiff in Not)

Ein gewaltiges Filmwerk von unerhörter Eindringlichkeit, das die Zuschauer packt, von Anfang an fesselt und in Spannung versetzt. 8 Akte.

virtuos aufgenommener Orkan und der Untergang eines Ozeanriesen bilden den Höhepunkt der überaus dramatischen Handlung.

Als zweites Bild des auserwählten Spielplans:

Fred Thomsen, der Reiterkönig in Der Rächer

seiner Mutter 6 Akte der tollkühnsten Sensationen. Fred Thomsen, der Name verbürgt Spannung,

Tempo, Sensation von Anfang bis Ende

Raciscuper Haustrauenbund



Mittwoch, ben 7. Dai, nach-mittags 344 Uhr in ber Glashalle bes Stadigartens Mitgliederversammlg.

Bortrag v. Fran Er, inr. Roefiger über: "Tänliche Bedistragen in ber Sauswirticatt". Gäfte

Heute nachm. 4 Uhr u. abds. 1 29 Uhr:

Zweiter Tag der großen internationalen Modenschau

Die Dame" Das elegante Kleid" Örig.-Modelle Berlin-Paris. Die neuesten Frühjahrs-u. Hochsommermoden nach Entwürfen der Pariser Modellschöpfer: Patou. Re-née, Lanvin, Lelong, Cha-neil u. a. (12459) Vorgeführt durch die Mannequins des intern, Modeschau-Tournée Fr. Rubens

Es zeigen ferner die Firmen:

Es zeigen ierner die Firmen:

S. Michel-Bösen: Modell-, Straßenklelder und Mäntel.
Rudolf Hugo Dietrich: Badeartikel.
Geschw. Gutmann: Modell-Hüte.
Teppiche der Fa. Dreyfuß & Siegel.
Conférencier: Richard Rubens,
Berlin,

die bekannten italienischen Sänger Russe und Sarti. Eintritt frei / Tel. 6600 / Tischbestel-lungen erbeten.

Kaiser-Allee 3

Heute abends anläßlich des 60. Geburtstages des Komponisten

außergewöhnlicher

Operetten-

Werke der Komponisten: Lehar, Kalmann, Fall, Gilbert, Kollo, Ziehrer, Eysler, Mil-löcker, Strauß etc. arrangierf von

Farkas Lajos

Uhr

Zum Felseneck Kriegsstraße 117 Wilh. Bub.

inde 46 Teleion 5152

Heute Schlachttag! Vorzügliche Qualitätsweine / Sinner Tafel-bier / Gemütliche Nebenzimmer für Gesell-schaften und Vereine Phil Schulz. 100% ige

Täglich 300 500 700 900 Uhr die

Ufa-Tonfilm-Operette

Für die Abend-Vorstellung bitte Vorverkauf benützen Es werden nur soviel Karten ausgegeben, als Sitzplätze vorhanden sind.

Abonnements haben nur in den Nachmittags-Vorstellungen Gültigkeit.

Jegliche Freikarten vorläufig ungültig!

Nur noch kurze Zeit!

Der König von Montmartre

Maciste und die chinesischeTruhe Ein Sensations - Programm 1. Ranges

Nur noch wenige Tage!

die bedeutende Künstlerin, in ihrem wundervollen Filmwerk.

Grobsiaatschmenerling.

Ein Film - Ereignis des Jahres.

Turnfahrt am Sonniag, den 11. Mai: Seidelberg — Dissberg uiw. Marko zeit 5 Stunden, Kuc-jactverpffegung. Abfahrt 6.18 Udr. Karlstuher

Männerturnverein e. 23.

Tanz-Café II. st. Grüner Baum am Durlacher Tor.

Täglich spielt die Kapelle Henry Schaefer

Grüner Baum

am Durlachertor Heute Schlachtpartie

wozu frdl, einladet Neuer Pächter: R. Riedt. Empfehle zugleich

neine reichhaltige Spelsekarte, 12466

Wein- Just Kaiserstrabey Täglich ab 5 Uhr Konzert

der beliebt, russischen Balalaika-Kapelle

WORONOFF.

mtt Einfahrt u. 50 am Berffintte, in fehr aut. Ar großer Areis 30 000 Wart. Angadt. 10 000 Wart. In Stiebbar. Angebote unt. K. 5.380 an die Bad feletung. Stabtnabe, Wresse Fil. Daubipost. M. Belsang, u. Ab317 an die Bad. Arrnberg, and taufen gesucht. Offert. m. Brelsang, u. Ab317 an die Bad. Presse.

Immobilien

oder dem.

Reinigungsanitalt

an taufen gefucht. An-gebote erb. u. L7169a an tie Bad. Prefic.

Geschäftshaus

Zigarrengelchaft

zu faufen ober gegen Stellung von Sicherd dum Führen gesucht, Angeb. u. Nr. E7174a an die Bad. Presse.

hotel=Restaurant

mit 30 Betten, mob. tompl. einger., fließ Baffer, in Mittelbad. an ber Streefe Mann beim Bafel fiegenb, an

tüchtige, mögl. süb beutsche Kachtente zu verpachten Lebenslauf Zeugnisse, Bild. Kan tion muß gestell wer

D7171a an Bab, Breffe

Einfamilienhaus

Karlstraße 125

(Nähe Karlsplatz)
eröffne und in welchem ich Pfälzer Weine zum Preise von

-.70 Mk. per Liter an. verkaufe.
en gros en detail.
Um geneigten Zuspruch bittet

Georg Klein

Weingutzbesitzer.

in Müppurr, mit 5 Zimmern, Kidce, Bad, monatt. Rüdkablinus. Manfarde, 2 Beranden, Zier- u. Rubgarten, zu verkaufen. Angebote unter Nr. D5329 an die Badiiche Breffe.

stark. Damen Foulards-Mousselinkleider

enorm billig! Keine Ladenspesen Daniels

Konfektionshaus Withelmstr. 36, 1Tr.

Ratenkaufabkommen

Tückt. Schneiderin geht Ansuahen. Tägl. 3.50.41. Ang. u. F. 28. 7083 a. Bad. Prefie.

Bohnenstangen billig zu verfaufen, Darlanderstraße 157. (B249)

Kapitalien Wer leibt gegen gute Sicherheit

5-10 000 RM.

Angeb. unt. 9 7168a an d. Badifche Breffe. 1500-2000 Wer. gegen beste Siderbeit, ebit. Lebensversiderg-Abidluß aufzunehmen gesucht. Angebote unt. O3814 an Bab, Prese.

250 RMk.

fofort an leihen gesucht acgen beste Sicherheit, bober Zins n. vünftl. monack. Andsahlung, Gest. Angebote und Madaglich der Madaglich and Madaglich der Mada

"Die Geldgeber der Nazisozi!" "Blutterror in Dyrlach"

Redner:

Gauleiter Wagner M.d. L. . Schriftleiter Moraller

Dienstag, 6. Mai, 20 Uhr in der großen Festhalle!

Siehe Plakatsäule!

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

- Ortsgruppe Karlsruhe -

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berliner Borse.

Berlin, 5, Mal. (Funkforuch) Die Börse erössnete trots des Newworter Kurseinbruches nur leicht nachgebend. Angesichts der matten Saltung der Auslandsbörsen verfolgten vereinzelt Gewinnumitnahmen, die Kursabickläge von 1—2 Brozent zur Folge batten. Im weiteren Perlauf war die Valtung sedoch auf behauvtet und zeltweise et was freundlicher. Matt lagen Svenska, die auf Londoner Abgaben 5.5 Brozent versoren. Dagegen waren Lovenz weiter fest. Bie versaufet, ichweben Berbandlungen wegen liebernahme eines Pasies aus dem Bortesenise von Bhilips durch die Standard Electric. Man hört einen Kurs von augeblich 175 Brozent. Besonders Annabent einen Kurs von augeblich 175 Brozent. Besonders Annabent einen knich vor. Die Sandelssammerberichte blieden eindradlose Etärker augeboten waren Chade, die 8.50 niedriger einsenten.

Am weiteren Berlauf brödelten die Kurse auslangs etwas ab. Doch trat soder von der seisen Saltung der Kentenmartse ausgebend und auf Käuse der Vanken eine Beledung und Beseitigung ein. Im Mendenemmatst waren wieder 7 vrozentige Kanddries sehr sieht. Neichsbahnvorzüge gewannen im Bersaufe ein Krozent. Lorens sonnten sich um weiteres Krozent erhöben. Neuerdungs verlantet sogar von einem Hebernahmefurs von 200 Brozent.

Die Börse schloß lust is. Harben waren angedoten. Nachbörslich 1741/2 au hören. Dagegen Jagen Montanwerte tellweise freundlicher. Berein. Stahb volles 11/8, Klödner vlus 14. Weisentriemen vlus 16. Bliebsbahnvorzüge gewannen insgesamt 19.4 Brozent. Pachbörslich börte man Utn 113-75, Berein. Tahl 1843, Klödner vlus 14. Bergen 2221/2, dirich Kupser 123, Mansfeld 74, Karkadt 136.25.

Frankfurter Abendbörse.

Ruhig.

Frantsurt, 5. Mai (Giaenbericht.) Die Abendbörse verlief aukerordentsich rubig und seigte sediglich Interesse für den Farbenmarkt. Die
erneuten Meldungen über ichwache Aussandsbörsen veranscheten eine gewisse Zuschladitung, wenn sich auch die Kurörsickgluge nur in gertngem
Ausmaß bielten. Die Grundversassung blieb stemlich widerstandsstähig
vor allem, well man einen sehr günstigen Gelchäfsbericht dei I.-G. Karben
erwartete. Das Bantgutsbaben soll weientlich böber als im Boriahr liegen.
Schwächer lagen Kunstieidenwerte, besouders Akn auf den flauen bolländischen Kurö Im Rentenmarkt Altbests auf 39.60 beseitigt. Altbests
vorwen. Im Gegensas dasu Reubests bei 19.20 angeboten. Im Versanf
blieb die Abendbörse ohne besondere Anregung ruhig. Farbeninduitrie
stwanten bei 184 ichwantten bei 184. Altbefig 59.75, Renbefig 11.50, 4 Bros. Dt. Couts-

Anleiben: Altbesis 59.73, Nenbesis 11.50, 4 pros. Dr. Songebiete 3.25.

Bankaftten: Asg. Dt. Creditank. 115.50, Berl Handelsgel. 173, Commers u. Brivatbank 150, Darmik. n. Rationalbank 228.5, DD-Bank 142.75, Dresduer Bank 144.75, Neichsbank 298.

Bergwerksaftten: Buderns 71.75, Gessenken 139.5, Darwener 125, Kali Aldersleben 227.5, Bestergaeln 237, Rischerwerke 101.5, Mannesmannröhren 105.75, Mansselber Bergban 74.5, Otavi Minen 100, Mein. Braunkohlen 29, Ber. Stahlwerke 108.

Transportaktien: Sambi-Amerik. Valent. 112.
Industrial frien: Ask 114, ACG. Stammaktien 171, Dt. Sinolenmwerke 244, Cleftr. Light n. Kraft 166. 3. W. Garben 184.12, Besten n. Guisleaume 124.5, Gesselfter 165, Goldschmidt Th. 71, Oolgmann 110.5, Solzwerfoblung 84, Annghans Gebr. 73.75, Lädduert. 161.75, Wang n. Frentag 98.25, Zelliosf Ashaffenburg 148.5.

Geld- und Devisenmarkt.

Berlin, 5. Mai. (Huntspruch.) Gels war mit 5—74 Prozent etwas leichter. Monatägeld 5½—6½, Warenwechsel ca. 4½ Brozent. Der Dollar war mit 4 1885. London-Kabel mit 4,8614, London-Berlin mit 20,36¼ su bören. Die Schweiz lag mit 25,07½ etwas schwächer. Paris-London

Berliner Devisennotierungen vom 5. Mai 1930.

	40.0.00	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	C. C	- W	F-94 B
Gelb Brief	Belb Brief	Gelb	Brief	Gelb	Briet
Wmflerb. 168 38 168.79	168.44 168.78	Brag 12.399	12.419		12.42
Buen. 21 1.603 1.612	1,624 1,628	Jugustav. 7.409	7.422	7.405	7.419
Br. Mill 58.37 58.49	58.37 58.49	Bulgarien 3.036	73.31	73.15	73.29
Celo 111 98 112.20	111.98 112.20	Bulgarien 3.036		18.78	3.042
Ropenhan 111.99 112.21 Sindholm 112.39 112.61	112.01 112.23	Dangia 81.36	81.5:		18.8
beifingt. 10.534 10.554	10.533 10.553	Ronftant, -	nde +		-
Atalien 21 935 21 975	21.94 21.98	171then 5.435		5.435	5.445
London 20.342 20.382	20 342 20 382	Canada 4.177	4.185	4.176	4.184
Memnort 4.1845 4.192	1 4 184 4 199	Uruguan 3.846			3.854
Baris 16.4 0 16.45	16.42 16.46 81.08 81.24	Rairs 20.85	92.21		92.21
Schweiz 81.115 81.275 Spanien 51.92 52.02		Reval 111.51	111.73		
Napan 2.0c8 2.072	2.067 2.071	Riga 80.67	80.83	80.61	111 69 80.80
Min be 3. 0.498 0.500	0.500 0.502	Butareft 2.483	2.487	2.486	2,490
Wien 59.025 59.145	59.005 59.125	Rowno 41.76	41.84	41.78	41.86

Berliner Devisennotierungen am Usancenmarkt

London: / Rabel Bruffel	3. V. 4.8606 123.83 34.85	4.8615 123.85 34.84*	Surid Surid Sunferdam Warfdau	5.1585 2.4846 8.917a	5. V. 5.16 2.4845 8.9170 4.1883
Minterbam Maliand Madrid Ripenhagen Cols	12.077 92.73 - 39.16 18.16% 18.16%	12.077 92.72 39.35 18.16 ³ / ₈ 18.16	Berlin Tägl. Gelb Monategelb Brivarbistont Reichsbantbi	4.1889 51/2-71/20/6 51/2-61/20/6 41/80/6 stont ab 25.	5-714°/0 51'2-61/2°/0 41/8°/0 3. 50/0

Züricher Devisennotierungen vom 5. Mai 1930.

	27.04	5. 5 20.254g 25.08% 516.10 71.954g 27.054g 63.75 207.65	Ropenh.	138.05 138.05 3.74 15.28 57.85	3.74 15.29 57.85	Belgrab Uthen Konfian, Bularefi Selfingi. BrDist Buenos	3.07% 12.97% 2.75	13 00 2.75 2.00
Berlin	123.13	123.174	Budap.	90.25	90.20	Japan CH. Dise	2.545	2.55

Pariser Börse.

	Paris, 5, Mai (Drahtb	ericht). Schl	ußkurs		03 00
	2. 5. 5. 5. 1	2.5.	5. 5. 1	2. 5.	5. 5.
	4 Ret. 1918 100.05 99.50 5 Rte. 20 am. 132.95 132.05 B'que de Fr. 242.40 237.60	Courrières 1:67 Lens 1280	1050 1540 1253	Rio Tinto 5110 Soc Gen. Als 1420 Force Motr.	1415
	Union Paris 2110 2238 Créd. Comm 1610 1575 CréditLyon. 3125 3075	Penarroya 1070 Kuhimann 1084 Air Liquide 2070 Citroen B 990	1052 1055 1978 942	HRhin 1345 Dollfus-M, 105.00 Schn.Creus. 2095	105.00 2045
1	Suez 182.50 177.50 Distr. d'El. 34.30 3345 El. Cie.Gén. 3550 3450	Peugeot 804 Wag. Lits 637	779 616	Or. Moul. d. Paris 167	8800 165

Londoner Börse.

2. 5. 5. 5. 2. 5. 5. 5. 5. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	Middle B. C.	
Engl. Cs. 24a 5549 5588 Braz. Tract. 5284 4549 Clarastoff 1	5. 5. 5.	
Anaconda 12 ¹ / ₄ 11 ⁵ / ₆ Int. Holds. 6 ⁵ / ₄ 6 ⁵ / ₈ Swed Match 12 Polymorphis Polymorphi Polymorphi Polymorphis Polymorphis Polymorphis Polymorphis Polymor	11/4 11/4 167/8 10 9.9 123/4 128/4 351/2 321/4 321/4 313/4 76 131/4 131/4	

Borldusverein Gengenbach e. G. m. b. d., Gengenbach. Die Zahl der Mitalieder blieb im Gelchäftsfahr 1929 unverändert 525. Der Ge-samtumlas erhöbte sich um ca. 1 Mill. auf rund 6.5 Mill. AM., die Svareinlagen von 139 000 auf 198 000, während sich der Reingewinn in ungefährer öbhe des Vorjahres auf 11 205 MM. bezisfert. Die Geschäftsfahreile erhollten hieraus eine 8 vrozeutige Dividende, 2000 KM. geben an Reserven. 2000 KM. an die Aufwertungsrücklage. Die bisherige 3 vrozeutige Aufwertung der alten Svareinlagen ist inzwischen deurchsessührt. Eine weitere Aufwertung it vorgesehen. Bet 72 268 KM. Geschäftsguihaben betragen die Reserve 3 393, die Svezialreserven 16 400 KM. Ausstehende Gelder auf Kontoforreutsouto werden mit 388 847 (285 209) KM. ausgewiesen, Vorschüffe mit 20 973 (19 987) KM.

Unnotierte Werte

Babenia Maid Beinheim 3 Stierfraftwerte 15% Zvinn Rollnan 40% Beinheim 200% Rammertirich 30% Gvinnesbang 200%	1	Abler Rafi	11/20	Gafolin	-	Rostatter Baggon	10%
	Contract of the	Bahenia Mafch Beinheim Prown Bovert	129% 187°	Atterfraftmerte Rammerfirich Rarier. Lebensperf.	15% 30% 245%	Spinn Rollnau Spinn Offenburg Wintershall Budermaren Sped	

Süddeutscher Eisenmarkt.

Am Robeifen martt genügten weiter fleinere Bosten zur Bedarfsbedung bei ben unzulänglich beschäftigten Giefereien und Majchinensabriten, sobag eine Absatzteigerung unmöglich war. Sehr

viel ließen auch die Bezüge in Halbzeug zu wünschen übrig.

Am Wal zeisen mart t famen nur wenig Spezifikationen von der Verbraucherschaft heran, sodak die Großhandelssirmen den Wünschen der Walzwerte nach regelmäßigeren und skärkeren Versügungen zu entsprechen außer Stande waren. In Bauessen und schwereren Abmessungen sehlt eben größerer Verbrauch, sodaß für die Großhändler umsoweniger Notwendigkeit zu Lagerbezügen vorlag, als eilige Bestellungen von den Walzwerts-Borräten prompt geliesert oder falls nicht greisbar, rasch produziert werden konnten. Ebenso wie in Formeisen, blieb die Besedung am Stadeisen-

martte aus. Die Mehrzahl der händler kauft "von Sand zu Mund" will sich also an größere Abschlüsse nicht binden, weil zu wenig Klarsheit über den kommenden Bedarf besteht, Ganz besonders fällt der ichwache Bezug in Moniereisen auf, ein beredtes Zeichen für die uns günstige Lage am Baumartt. an dem man auch für die nächte Zeit einen Umschwung nicht erwartet. Wenn das Geschäft in Grobblechen fehr fill lag, jo hing dies mit den ftart eingeschräntten Bezugen ber Grofverbraucher, wie ber Schiffswerften und Reffelfabriten, gufammen. Eine noch stärker in die Augen springende Geschäftstunlust zeigte sich am Martt für Mittelbleche, deren Absah sich ungemein träge gestaltete, sein Wunder, wenn die Großhandelssirmen die Walzwerke mit größeren Berfügungen und Neubestellungen im Stich lassen. Die Einkaufstätigkeit der Großhandelssirmen in Feinblechen hat mit der Festiegung der Berbandspreise fait ganz aufgehört, wobei ber Umstand mitiprach, daß vor der Berbandsgründung erhebliche Bosten auf Lieserung mit den Blechwalzwerken abgeschlossen wurden. Der Feinblechverbrauch an und für sich ist überdies angesichts der ungunftigen Beichäftigung ber Blechwarensabriten nur gering, jo-bag es auch an Abrujungen aus alten Abschlussen fehlte. Die Beftellungen auf Qualitätsbleche tonnten etwas mehr gufriedenftellen.

Um Balgbrahimartt mar nur ftellenmeife etwas ftartere Betätigung ber Drahtziehereien im Ginfauf besbachtet worben, fabag auch Leben in biefem Geschäfte fehlte. Drahterzeugnisse hatten einen gegenüber sonft um diese Jahreszeit sehr ftillen Bertehr. In Bandseisen waren die Anforderungen der weiterverarbeitenden Industrien gum Teil wenigstens etwas beffer, wenn auch von normalen Um-

fasen nicht die Rede sein konnte. Universaleisen wurde nur in kleinsten Mengen dem Martte entnommen. Das Röhrengeschäft litt ers heblich unter dem Minderbedarf des Baufachs, wie auch die weiters perarbeitenden Merte nur beidrantten Bedarf batten. Ans Diefem Grund tonnten bie Großhandler nur über beidrantte Boften vers

Amerikanischer Konjunkturindex.

Die vergangene Woche hat eine neue infernationale Zinslenfungswelle mit sich gebracht. Die Diskontsätze von sieben Notenbauten sind im Laufe der Boche um ein halbes Krosent herabgelest worden. Um 28. April bat die Vank von Kinnland hren Diskoutsat ermötigt und am 1. Mai ist ein einheitlicher Diskoutabban in Newvork, London, Karis, Briskel, Kovenhagen und Tansig erfolgt. Die aussalange Gerständigung der Zentralnotenbauten schließen. Allgemein wird denn auch die Ansich vertreten, daß der neue internationale Zinsabban als vordereitende Mahnahme sür die devorstehende große Newarationsemission zu gesten dabe. Diese Ansicht wird durch eine soben von französischer Seite verdreitete Ansormation beträtigt. Danach soll nämlich der Streit um den Linssink der Medarationsanseihe snaunsen der sür einen niedigeren Nominalzus vlädierenden Areise entschlieden worden sein, Der französischen Quelle aufolge worden, die Neparationsemission mit einem niedigen Unelle aufolge morden, die Neparationsemission mit einem 5½ prozenigen Kominalzinssing ansanstaten. Angebilch soll auch entgegen den zuletz verbreiteten Weldungen ein früherer Emissionseternin in Aussich eerswerteteten Weldungen ein früherer Emissionseternin in Aussicht eerswerteteten Weldungen ein früherer Emissionsternin in Aussicht eerswerteteten Weldungen ein früherer Emissionsternin in Aussicht eerswerteteten Weldungen ein früherer Emissionsternin in Aussicht eerswerteten Weldungen ein früherer Emissionsternin in Aussicht eerswerteten Weldungen ein früherer Emissionsternin in Aussicht eerswerteten Emischen der Ausleibe zwischen dem 20. und 25. Wat

geiprowen.	PART OF THE PART O			
	Wo	che ende	nd am	
	6.5.28	5, 5, 29	27.4.30	4.5.80
Tägliches Geld pCt	5.30	_11.20	3.50	3.73
Aktienumsatz. 1000 Stück	22 306	22 692	24 507	27 720
Industrieaktien-Index pCt	132.0	195.6	162.6 142.8	155.9 135.1
Eisenbahnaktien-Index ptC	101.6	145.9	100.2	99.6
612% deutsche Anleihen, ptC	98.8	93.2	95.1	99.6
Maklerdarlehen. Mill. \$	4 282	5 532	4 217	4 274
Wagengestellung 1000 Stück	945	2650	911	893
Oelgewinnung arbtstgl 1000 FaB.	2403	23,700	2 561 23.880	2 590 23.873
Reichsmark-Kurs \$ für 100 M Sterling-Kurs \$ für Pfund	4.8794	4.8563	4.8631	4.8606
Goldbestand Fed Res. Banken. Mill. \$	2 709	2812	3 0 1 9	3 073
Notenumlauf Fed Res Bank. Mill. \$	1 591	1 664		1 507
Kaufkraft d. Dollars. 1913 = 100 .	66.2	68.2		73.3
Kupferpreis, elektr, loko. Cts/lb .	14.25	18.00	14.00	14.00
Bleipreis loko, Cts/lb Cts/lb Zinkpreis East St Louis. Cts/lb	5.88	6.58	4.75	4.70
Weizenpreis Rotwinter Cts/bush	217.0	136.0	5.50 4.75 119.3	121.5
Baumwollpreis, loko, Cts/lb	21.35	19.75	16.25	16.60
Gummipreis. First later. Cts/lb	18.13	20.63	14.63	14.38

Eiermarkt.

BEB. Berlin, 5. Mat. (Funtiprud.) Am hiefigen Warkt stellten sich beute bei Ichhalterer Tendenz die Breife in Pfa je Stüd ab Baggon oder Lager Berlin nach Berliner Ufancen: Deutsche Eier. Tinkeier, vollfrische, gestempelite Sonderslasse über 58 Gramm 10%, Klasse A über 80 Gr. 9%, Kl. B über 53 Gr. 9, Klasse C über 48 Gramm 8, frische Eier B über 53 Gramm 18%, aussioriterte kleine Schmuyeier 6½. Auslandseier Dänen 18er 10%—11, 17er 10%, Holdander 88 Gramm 11%, 60—66 Gramm 10%—10%, Bulgaren 8, Rumänen 7½—7%, Ungarn 8, Russen normale 7½—7%, kleine Mittelund Schmuyeier 6¼—6½. Kühlhandseier und Kaskeier ohne Viets.

Tendenamel hotts.

und Schmuseier 64-63. Küblhauseier und Kalfeier ohne Mittelund Schmuseier 64-63. Küblhauseier und Kalfeier ohne Notis.

Te n d e n a me l d u n g e n. Zwidan rubig, Frankfurt schwach, Samburg etwas freundlicher, Leivzig behauvtet, Königsberg etwas freundlicher,
Stuttgart setver, Walns rubig, Esten seine seine und wich einer wahren
10 Kig. gehaudelk. Die Preise waren siemlich seit. Deutsche gestemvelte
Genossenschaftseier erzielten in Größe S 104-11, Größe A 9-10, B 8-9.
C 7-7-74. Die Preise gaden in den Größenklassen B und C einen Liertel
Frennig, in der Größenklasse A einen halben Bsennig nach. Die Preise
für ausländische Eier waren auf dem Leivziger Markt unwerändert. Auf
dem Hamburger Markt erzielten Bulgaren 8-3% und Kumänen 7 dis
7-3. Die Breise zogen einen Liertel Psennig an. Lub dem Frankfurter
Warkt erzielten Italiener 8-9, auch dier wiesen die Breise eine Erböhung um einen Liertel Psennig aus. Die Preise der übrigen Anslandseier waren unwerändert. Auf dem deutschen Markt ist der biskerigen
rubigen Tendens, eine eiwas freundlicher gefolgt. Die Rachfrage au
Konscruterungszwecken macht sich bemerkdar, jedoch war der Absachand
konnach Kan wird alkerdings anuedmen dursen, das mit einer weiteren
Beledung des Geschäftes die Breise etwas anziehen werden. Der internationale Markt ist vorläusig noch rubig. Die Arnbeimer Abris vom
2. Malt meldet für große Eter 4.60-4.80 unverändert, kleine Eier 8.80
bis 4.50, Steigerung um 0.10, braune 4.90-5.80, Steigerung um 0.10.

Berliner Produktenborse.

Berlin, 5. Mai. (Funtipruch.) Amilide Produttennotierungen (für Getreide und Cellaaten ie 1000 Kilo, jonst je 100 Kilo ab Station): Beigen: Märf. 76—77 Kg. 266—290, Mai 295—293.5, Juli 302—300. September 268 u. Br., matter: Roggen: Märf. 72 Kg. 159—165. Warthe Roggen 161 cif Berlin Br., Mai 170—171. Juli 182.50—182.75, September 188.50—188.50, tudig: Gerite: Braugerite 122—203. Hutter und Industriegerste 177—190, rudig: Pafer: Märf. 160—166, Mai 173 u. Br., Juli 184 bis 183, September —, matter; Weisenmehl 31.75—40, rudig: Roggenmehl 28.25—26.25, tudig: Weisensteie 9.50—10, rudig: Roggenfeie 9.75 bis 10.75, rudig.

mehl 28.25—26.25, rubig: Weizentiete 9.50—10, tudig, bis 10.75, rubig.
bis 10.75, rubig.
Erbien, Liftoria 24.50—30, Al. Speifeerbien 21—24, Huttererbien 18
bis 19, Beluichten 17—18, Aderbohnen 15.50—17, Wicken 19—22.50, Linginen, gelbe 29—22.50, Sernabella 28.0—31, Mapsinen, blaue 15—18, Lupimen, gelbe 29—22.50, Sernabella 28.0—31, Mapsinen, blaue 15—18.75 (Basis 38 Brozent), Leinkuchen 18—18.50 (Basis 37 Brozent), Arodenichnisel 8.20—8.70, Sondertrationsiderot 13.80—14.40 (Basis 45 Brozent), Arosfielstoden 14.80—15.30 PM.
Rartosfelnottenungen: Beihe 1.20—1.50, rote 1.30—1.70, gelbsseichige 2.30—2.70, Gabritlartosseln 7 Big. pro Starte-Brozent.

Mannheimer Produktenbörse.

Mannheim, 5. Mat. (Drahiberickt.) Der zum Schlis ber Borwocke erkennilichen Richtung folgend, bat sich Inlandsroggen weiter abgeschwächt, dagegen Inlandsweizen und Braugerste infolge kaappen Angebots weiter beseifigt. Soustige Artikel hatten stetigen Markt. Inlandsweizen 31.50, Kuslandsweizen 31.50—34.50, Mogden inl. 18.50 bis 18.78, Hese inl. 18.50—19.75. Braugerste 22.25—24.25, Hettergerste 17.50—19.50, südd. Weizenmehl Svezial Rull 45, südd. Veizenaussugsmehl 49, Weizenbrotwehl 31, Roggenmehl 70—60 prozentiger Ansmahlung 27.25 bis 32, Weizenfleie 8.25, Biertreber 11.75—12.25, Leinsaat 40.

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.

Schlachtyien- und Nutzvienmarkte.

Rarlstnhe, 5. Mai. Biehmarkt. Es waren zugeführt und wurden ie 50 Kilogramm Lebendgewicht gebandelt: 25 Dofen al 52—56, al 250 bis 52, bl 49—50, bl 47—48, c 45—57, d 44—45; 40 Bullen a 50—51, b 47—48, c 46—47, d 44—46; 38 Kübe a — b 24—34, c 16—24; 139 Kärlen a 53—59, b 45—51; 103 Kälber a —, b 79—82, c 76—79, d 73—76, e 60—65; 926 Sowetne a 64—66, b 66—68, c 69—71, d 68—70, e 65—68, f —, Sauen 48—50 RM Lenberns: Kinder langlam geräumt.

Rarlstnhe, 5. Mai. Fleiichgroßmarkt. Der Fleiichgroßmarkt in der neuen Fleiichgroßmarkfiglie des Städt. Schlachtofes war beschick mit; 64 Kindervierteln, 1 Sowein, 2 Handeln, Preise für 1 Pinnd in Piens nigen: Kubseich 40—60, Kindelich 90—92, Farrensleish 86—90. Schweinesleich 95—100, Cammessicht Biehmarkt. Es waren zugeführt. Krankfurt, 5. Mai. (Drahtbericht.) Biehmarkt. Es waren zugeführt.

Schweinesleich 95—100, Dammelsleich 102—105. Markt schewend.
Frankfurt, 5. Mat. (Drabibericht.) Biehmarkt, Es waren zugeführt
und wurden ie 50 Kilogramm Lebendgewicht gehandelt: 345 Ochien a 1
58—61, a 2 53—57, b 1 47—52; 71 Bullen a 54—57, b 49—53; 488 Kübe
a 46—50, b 42—43, c 37—41, d 30—36; 266 Bärlen a 58—61, b 54 bis
57, c 48—53; 430 Küber a —, b 79—82, c 74—78, d 65—73; 18 Schafe
vdne Notiz; 4 V17 Schweine b 60—63, c 62—65, d 62—65, e 60—63, f —
2 en d en z: Rinder rubig, ansverkauft; Kälber rege, geräumt;
Schweine schlevvend, ausverkauft, iette Schweine ichwer verkäuflich.
Röln, d. Mai. (Drabibericht.) Biehmarkt. Es waren zugeführt und
wurden ie 50 Kilogramm Vedendgewicht gebandelt: 428 Ochien a 1 56
vis 61, a 2 50—54, b 1 50—55, b 2 40—48; 112 Bullen a 53—57, b 47—52;
515 Kübe a 50—54, b 43—48, c 35—40, d 30—34; 61 Härfen a 55—60,
d 50—60; 5 Schafe ohne Notiz; 5 192 Schweine a 60—63, b 60—65,
c 60—65, d 60—63, Sauen 50—55 KM. Ten den z: Rinder rubig, geräumt; Kälber, Schafe, Schweine Rowein, geräumt.

Sonstige Märkte.

Magdeburg, 5. Mai. Beißsuder (einicht. Sad und Berbranchssteuer für 50 Kilo brutto für netto ab Berladestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen — RM. Mai 26.80, Juni 26.85. Tendenz rubig, Terminpreise für Weißsuder (intl. Sad fret Seeichifficite Samburg für 50 Kilo netto): Mai 7.70 B, 7.60 G; Juni 7.90 B, 7.80 G, Juli 8.10 B, 86; August 8.20 B, 8.15 G; Seviember 8.30 B, 8.20 G; Ottober 8.40 B, 8.35 G; Desember 8.75 B, 8.65 G; Ottober-Desember 8.65 B, 8.55 G; Januar-Wlärz, 8.95 B, 8.85 G. Mubig.

Bremen, 5. Mai. Baumwolle, Schlußturk, American Middl. Univ. Standard 28, mm loco ver engl. Kiund 17.14 Dollarcents.

Berlin, 5. Mat. (Inntlyvuch.) Metallusticrungen für ie 100 Kg. Cleftrolvituyfer vromyt cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam (Notierung ber Vereinigung für die Ot. Eleftrolviturfervotiz) 183.25 KM. Notierunges der Kommission des Berliner Recalbörsenvständes (die

Preise versieben sich ab Lager in Deutschland für prompte Lieferung und Bezahlung.) Originalbüttenaluminium, 98 bis 99 Prozent in Blöden 196, desgl. in Walz- oder Trahibarren, 99 Prozent 194, Reinnickl, 98 bis 99 Prozent 350, Antimon-Regulus 61—63, Feinfilber (1 Kg. fein) 57.50 bis 59.50 NW.

Pandon, 5. Mai. (Drahtberickt.) Metalle. Schlick. Aunfer; Tendens unregelmäßig: Standard ver Kasse 49½—40¾. 3 Monate 49½—51½ 49¾. Settl. Brets 49¾. Cettlerolut 59—63, best selected 59½—60¾. strong sbeets 92. Elefrowiredars 63.—8 in n: Tendens unregelmäßig: Standard ver Kasse 148¾. 3 Monate 150¾—151, Settl. Breis 148¾. 3 Monate 150¾—151, Settl. Breis 148¾. Standard ver Kasse 148¾. Standard ver Kasse 148¾. 3 Monate 150¾—151, Settl. Breis 148¾. Standard ver Kasse 148¾. Standard ver Kasse 150¾.—Blet: Tendens willig: ausständ vromvt 17. enist. Staten 17½. Settl. Breis 17.— 3 in st. Tendens willia: gewöhnl. prompt 16¼, enist. Sichen 16½/14, Settl. Breis 18¼.—Al um in in um zusund 95. Ausständ 100.—An in two non 2 de au in a S. Erzeig. Breis 48—48½, whice, ver 26—26¼, Onedsiber 22½—22¾. Blatin 8¾. Wolframers 24½, Nidel Inland 175, Nidel Ausland 175, Beißblech 13½, Kupfersinlohat 24½—25, Geeland Gußeisen Mr. 3 67½.

Hamburger Warenmarkt.

Damburg, 5. Mai. (Deutider Aursfunt.)

Dele: Leinkl tendierte beute sester; per prompt dis August 85.75 MM. per 100 Kilo Leiniaat, la Plata cit Samburg, per Mai 24.20 hil. per Juni 21.35 bfl. Sonst unperänderte Breise.

Be w it rz e: Stetig, Geschäft aber weiterhin ruhig bei folgenden Breisen: Beiher Muntolviester 288, weißer Bataviamuntolviester 291, swarzer Lauvong 233, schwarzer Singavore 232, Testigherry 248, Kiment 116, Canehl 000—0 260—325, dito I—IV 130—220, Cardamon Malabar 024, Cassia stores 134, Cassia vera 84, Iavan Ingwer 124, Macishlite Banda 85, Relsen Sansibar 230, Lovbeerlaub 38, hollandischer Kimmel 81 und Senssan G. Freise versteben sich unverzollt per 100 Kilo ab Vager Damburgs.

81 und Sensinat 50. Preise verkeben sich unverzollt ver 100 Kilo ab Lager Hamburgs.

Baum wolle: Rubiges Geschäft. Americ Universal Standard Middling soco 17.20 Dollarcents ver Ib. Pfindische Baummosse; sine vomra stand I 4.45 vence ver Ib. Bremen Klausel II 5.25 vence ver Ib. Ka sie e. Terminmartt rubig. Prasisosserien unverändert, Eisektivbandel sehr rubig. Locosorderungen unverändert. Gewaschene Kasses ebensalls in rubigem Geschäft bei unveränderten Preisen.

Zuder: Im Effettivgeschäft etwas stetiger. Tickechische Kristalle Beinforn prompt 8.7½ sb., die. ver Juli-Angust 8.0% sb., und ver November-Vegember 8.10½ sb.

Reis: Der Often liegt wieder sester, das Exportgeschäft ist relativ gut. Die Locosorderungen lauten unverändert.

Ausländische Getreide und Fette.

Rotterdam, 5. Mat. (Funtspruch.) Getreide-Schlufturfe. (Bortagsfurfe in Klammern.) Weigen (in off. p. 100 Kg.): Mai 9.4249 (9.4249), Juli 9.40 (9.4249). September 9.3244 (9.4249), November 9.3749 (9.4249). Mai is (in off. p. Laft 2000 Kg.): Mai 11549 (11749), Juli 11849 (11919). September 121 (1224), November 125 (1254). Listing (11919). September 121 (1224), November 125 (1254). United in Klammern.) Weisen (100 tb.): Tendens flau (rubia): Mai 7.549 (7.644), Juli 7.749 (7.849). Etober 7.944 (7.1148). Mai 13.649 (100 tb.): Tendens rubig: Mai-Junt 23.68. — Wehl (280 tb.): Liverdool Straights 22—33 (32–33), Condon Beigenmehl 2844—3449 (2644—3449). Preife in billing und pence.

7.5% (7.6%), Juli 7.7% (7.3%), Ottober 7.9% (7.1%). — Mais (100 ib.): Tendeng rubig: MaisJunt 28.6. — We eb i (280 ib.): Liverdool Straights \$2—33 (32—33), London Weizenmehl 26%—34% (26%—34%). Preife in billing und pence.

Ebicaso. 5 Mai. (Inntiprud.) Geireide-Schlußtutie. (Portaasfurie in Slammern.) Be i de n: Tendeng willig) Wai 100%—34 (100%—34). Juli 401%—46 (102%—46). September 104%—36 (105%—105). Dezember 1001%—109 (110%—110). Mais: Tendeng willig) Wai 78% (78%), Juli 80% (80%). September 81 (82). Dezember 75% (82). Dezember 75% (82). Dezember 75% (82). Dezember 75% (82). Dezember 81 (40%). Juli 40% (40%). September 81 (40%). Juli 40% (40%). September 81 (82). Dezember 75% (82). Dezember 75% (71%). Culterdor 45% (43%). Bo ag en Tendeng willig (willig). Mai 57 (57%). Juli 61% (62%). September 66% (67), Dezember 70% (71%). (2018) in Cents ie Butibel.)

Binntbeg. 5. Mai. (Huntiprud.) Getreide-Schlußturie. (Vortagsfurie in Rlammern.) Be izen: Tendeng willig (willig): Wai 104% (104%) (101%). Juli 40% (67%). Ditober 46% (48%). — Roggen: Wai 59% (60%). Juli 62% (63%). Ottober 46% (67%). — Be is en: Wai 59% (60%). Juli 62% (63%). Ottober 46% (67%). — Gerfie 1 Mai 216% (224%). 3nii 62% (63%). Ditober 66% (67%). — Gerfie 2 Mai 43½ (44%). 3nii 62% (63%). Ditober 46% (60%). — Be is en: Loco Northern I 104% (104%). Il 102 (102%). Il 109 (102%). Il 109 (102%). Buenos Mires, 5. Mai. (Huntiprud.) Getreide-Schlußfurie.) (250% (103%). Spienens Mires, 5. Mai. (Huntiprud.) Getreide-Schlußfurie.) (250% (103%). Spienens Mires, 5. Mai. (Huntiprud.) Getreide-Schlußfurie.) (250%). Spienens Mires, 5. Mai. (Huntiprud.) Getreide-Schlußfurie.) (250%). And 60% (60%). Spienens Mires, 60% (60%). Spienens Getreide-Schlußfurie. (Be is en: 3nin 9.80 (9.90). — Mai: Lendeng willig (itetig): Inni 19.85 (19.80). Juli 19.81 (10.00%). Spienens Getreide Schlußfurie. (Be is en: 3nin 19.85 (19.80). Spienens in Bennori feitig (willig). Dat 10.25 (10.27%). Spien

Metall-Terminnotierungen

Berlin, 5. Mai. (Funkspruch.)

	milita 6	Kupf	er		Blei	PASSES.	outs la	Zin	
	bez	Geld	Brief	bez	Geld	Brief	bez	Geld	Bries
Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember Januar Februar März April Tendenss	97.5 96.5 96.5	97 96 96 96.5 96.5 96.5 96.5 96.75 96.75	97.5 97.96.75 96.75 96.75 97.97 96.75 97.97 97.25	33,5	33 33 33 25 33 20 33 25 33 5 33 5 33 5 3	34.25 34.25 33.5 33.75 34 34 33.75 34 34 34 34 34 34 34	3536	32.25 32.25 32.55 32.55 34.25 34.5	33334444455555 333333333333333333333333

			- 5	- 25	
	eri	ine		SOF	56
		vom 5.	Mal 1930	0.	
Reich un	d Staat	Sherring Hall	3, 5, 5.	5. [8. 5. 5
Rote an Rote Cours I—III Reubeth 5 Dt. Werth, 5 bto. 5. 1000 6 bto. 5. 1000 6 bto. 1-5 8 7 Reichsaul.25 6 Reich 27 3 R. Schah K 6 Baben 27 6 Bahjen 27 7 Thur. 26 51/10. Reichsp. Dt. Schutzges	3. 5. 5. 5. 58.7 58.75 11.3 11.3 11.3 11.3 11.3 11.3 11.3 11.3	Br. Boden Keichsbant Rb. Hod. Er Sidd. Bod. Er Bot. Hamb. Wiener Ed. Industrie Menmulat. A. E. E. Die. Lit. B Alfen. Jem. Ammend. B. Alchaff. Bean. Andaff. Bean.	136¼ 13 298¾ 29 151.5 139.5 139.5 122 10.87 - Aktien - 123 88 88 114.5 1170 174.5 1138¼ 11	3744 Gifend. B 98 Gi. Liefer Gi. Lider S 39.5 Engelh. B Congelh. B Congel	etl. 156,5 159,5 170,5 16,7 10,7 10,7 10,7 10,7 10,7 10,7 10,7 10
5 Rh.M.G.	74 74.5	Baet & Stein	to contract	DA E Fries 68	pfl. 87 8
10%r.%fanb 3940 8 btv. 47 8 btp. 50	101% 101% 99 98 75	Bamb.Malz. Barov Walz	1134 11 54 52 36.25 36	131/4 Che Chellin	. 139 1

8 bts. Rsmm. 96.5 5 Bab. L. R. — 6Gr. Rr. Mhm Auständ. Werte Berl. Rinbl. 665. 66.22 6105 Event. Rinbl. 67.5 70 Everth. Meff. 67.5 70 Everth. Meff. 67.5 157.5 Event. Buft. 145 145 166 167.5 Event. Buft. 145 166 167.5 Event. Buft. 154 165 Event. Buft. 155 15 Event. Buft. 156 156 Event. Buft. 156 Meg. abg. Meg. abg. Meg. abg. 135 Ocht. S. Golbr. 4 Rronent. 4½ Silber 4 Türt. Ab. 4 T.Bagb.I 4 T.Bagb.II 5.8 7.2 7.1 12.75 21.87 4 T. Band. 11
4 T. Bon.
Thet.-Lofe
4½ Ung. 13
4½ Ung. 14
4 Ung. 66bt.
4 Rrouent.
5 Tehnant.
4½ bo. abg.

Charl. Waff.
7. 6. Chem.
bold
bio. 50 %
Ch. Budan
Ch. Gerben
Ch. Gerben
Ch. Gerben
Ch. Gerben
Ch. Gerben
Ch. Gerben
Conc. Chem.
Conc. Chem.
Conc. Chim.
Ct. Chould.
Shrid
DaimiterBens
Dt. Wil. Zel.
Di. Wiybalf
Pt Gouff &
Dt. Grabi
Dt. Grabi
Dt. Grabi
Dt. Rute
Tt. Rabel 199 203 89 56.75 63.5 60.5 359 77 20 57.5 182 Verkehrswerte M.-G.f.Bert. Mig. Lofalb. Lanada Dt. Git. B. Bet 7 Meidsb. Hamb. Batett. Damb. Hodb. Camb. Sidam 95.37 1103 253.5 41.5 126 116.5 1674 101.5 panja Reptun R. Lioyd 74.5 246% 26.5 96.5 88.5 190 Pinol Dt. Di. Boft
Di. Schachtb.
Di Swiegel
Di. Steinge.
Di. Telephon 21.5 95 88.5 188

Bt. el. Werte Bt. f. Bran Barm. Btv. Bay. hnv. B. 126 137 144 174 150 Di. Telenbou 74
Di. Telenbou 74
Di. Ton 130% 130% 130%
Di. Molle 11 10.62
Di. Molle 17.37 74.22
Dortm. Aftica 233 233.4

" Infor 262 261.8
Dr. Schnelbu. 77.25 77
Diren Metall 131 132
Dill. Match. 29 29
Dadechoff 115 110%
Dun Audel 87.5 87.8
Georg. Sala Bert Spisnet Commerabl. Danz. Briv. Darmft. Bt. D. Mfiat. BL. De. Di. Bt. Dt. Syv. Bt. D. Nebi. Bt. 100% 101 143 143 120 120 Lug.Senter.

138

Rdi. Roble , Steingut "Steingut "Trit. "Woone Ridg.Herful. Ob. Bedar! Ob. Rofs dio. Genuff Crenkein Cimerke 197.5 195 64.6 64.5 60.5 60.25 82 82 123 120 89.25 89 186.25 86.25 138.5 138³/₈ 108¹/₄ 108 36.5 36.75 Phöniz Bg. Phöniz Brt. Poege el. Poege Borgg.

2004, Samb El.
200.6, Sammerten
201.6, S 125.5 1244 95 94 46 46 76 75 Siridb. 20. Social Solam. St. Sohenlohe Solam. Bh. Sordwie.

58 25 56.5 76 76 111 110% 58 57 159 157 60 60 91 90.75 222.5 219 123.5 122 70 72 59.75 59.75 124 43.5 42 52 51.5 157 155 Spielbetr. C.M. butfc. 138.5 136.5 101¼ 100.5 180 180 68.37 68.25 124 125 38 38 107 106 80 -62 61 103 102.5 65.5 65.5 Berl. Masch.
BuberusEiser
Charl.Baster
Comb.Hispan
ContiCaoutd
Daiml.Bens Rbin-Reneff, Rdiner Gas Rbri Gebr. Rbri El. Lrant & Co.

100.5 100.6 120 121 171 169 48 48 133 137 Anng Treibe. Lahmeyer Laurahütte Leipz. Riebed Leopoldsgr. Lindes Gis Lindftröm Lingel Sch. Lingnerm. 78.5 51.5 169 Lorens Tel. Lüdenscheid Mannesm.R. Mansfeld Mafchb.Unt. M.Budan.W. Mag.hitte M. B. Lind " Sorau " Zittau Mert. Wolle Metallgef. Wen.-Kanffm Meg A.-G. Mimoja Mitteld. St. Mix & Gen. Montecatini

70.5 99

081

264 264 41.75 41.75 169 166 229% 2146.5 74. 72.6 117.5 11.7% 183 182 100 76.5 151% 150.9 " Elettro M. W. E. M. Weltf. A. M. Epreng Richter Dav. Riebed-Mont Andbergr. Rofenth.B. Rütgersw. Sadjenw. Sächf. Guß S.Th. Bil. "Webstuhl Sachtleben Sal. Salz Salzdeifurth Sangerh.M. Schering d. Schl. Berg. 8.
Schl. B. Beuth
Schl. El. B.
Schl. Bortl.
Schl. Text. Sg. Schneib. Sch. Cremer Schudert el. Schultheiß SchweimEif. Sieg.Sol.G. Siegersdwert Siem. Gt. Siem. halste Sinner 21.-G. Staffurt d.

Masqu. Fard. Beichelbrän Reichelt W. Rheinfelben Rh. Brnunk.

108.5 109 700 700 92 91.5 70.25 69.25 70.25 03.25 108.5 108.5 70 115 112 67 70 70.25 70.25 121 121 163 161.5 163 161.5 152.5 153.5 19 17.5 117.5 117.5 222.5 222.5 222.5 222. 75.5 73.5 193 191 303 500 128 128 14.62 15 56.5 57 137 136 245 243 105 103 25.5 27.25 60.12 62 84.5 85 103 1031/s Stett. Cham
Stod & Co.
Stöhr Rg.
Stölb. Zink
Stoflwerk
Straff. Sp. Subb. 3mb. Subb. Bud. Svensta Tel. Berlin

72.25 72.25 That Oet 264 264 264 268 Tiet Löin Transradis Tuch Aach. 150.5 150 130 128 120 120 45 58 49 Tun Mibha Gebr. Unger 58 49.5 121 125 66.5 152 111 120 66.5 152 60 " hem.Char " Dt. Ridel "Di. Niaei "Flansch. "Gianzsk. "Gothania "Jute B. "M. hall "Birfel "Bortland 1024 102

"Schuhf.Be "Stahlw. "Hyben Bift. Wfe. Bogel Tel. Bogel 2.

Bogel Mafa.

Boigt Haffn. 190

Boigt Haffn. 53

Bonderer

Wanderer

Bueff. Oeffent. 140 140

Wegelin 50.5 51

1174 115 Weigner 1174 115
Witslock Ton 71.25 71.25
Witsper Wet. 71.25 71.25
Wittener Guß 49
Witt. Lief 116 115%
Leiß-Afon 76.5 Versicherungen.

Наф. Т. Вене 345 345 Mannh. Ber. 60 Rordftern 245 60 245 212. 420 2125 420 Bitt. Aug. Bitt. Feuer Kolonial-Werte Di.-Okafrila 115 114 Reu-Guinca 395 389 Ciavi 50.5 50 † exfl. div.

工作的主要的	Ber	line	r Termi	m-N	loti
	1 (2)	5. 5.	在京星 里里		5. 5.
5.1.Bert.	1301/8	128.5	Dt. Conti G.	167.5	1684
g.D.Lotalb Reichsb.Bg	95	1663/4	Dt. Erbol Dt. Linol-Bite	1(33/8 245.5	103
mb.Balct	1127/4	1115/8	Dynam. Nobel	88.25	88.25
Socioahn	79.25	80.75	El. Licht-Rraft		157.5
mburg.Si nfa Dampf	160	1713/8	Gffener Steint	10/	165
rdd. Llond	1127/8	1115/8	Marbeninduf	186	185
avi Minen	49.87	49.37 1151/8	Welten Buille	17914	
g.D. Credit	1153/4	158.5	Belfent. Berg	139%	
rmer Bant	1263/4	126.5	Bef.f.e. Hnter.	1685/8 71.5	166
n. Hreinbt	139	138 145	Boldfdmidt Samb. Gl. Wite	138.5	138.5
ri. Sbiegef.	1761/4	110	harpen.Berg	126	125
mmergbant	152	150	Social Ctahl	1093/4	111
rmft. Ban Di-Bl.	14314	228 142	Sotelbetr.		258
Inne.ndos	145	140%	Alle Bergban	225	218
g. El. Gef.	172.5	172	Ralififderel.	228.5	28.5

71 /2.25 106 357.5

1068/4 1064/8 77 53.5 52.87 1098/4 1098/4 132.5 134 Maich. Bau

Beit Maja, 126% 126.5 Benft. Ber. 98 98 Benft. Waldh. 183.5 183.5

erungen 3. 5. 5. 5.

Ration.Auto 19 18.62 Wordd. Wolle 89.5 89.25 Cherbedarf Cherbebarf
Cherfol. Rois 11046 11146
Orangein 84 83.6
Chwerte 25846 25744 250nig Berg 106% 1007/87 Bolnphon 2851/4 282514 Rhein.Braun 230 229.5 Dio. Gleffra Rheinftahl 118.5 117 RiebedWort. 1094 Rütgerswir. /0.75 70.5 Salgbetfurth 399 3998/

Schief.Et..,B bto. Bortland 155,5 154.! Schub..Galze 233% 219.! Schudert Et. 193% 191. Schultheiß Biem. Salste 2461/4 243 Evensta 345.5 339 Thürinnerthe Leonh. Tieh 135 151.5 151. Transrabis 128.5 128 Ber. Stahtinte 98.5 18.1 Wefteregeln 235 234

Deutsche Staatspaplere 5. 5. 93 87.5 dakauw. 23 3ad. Staatsant. 82 4% Seffen I 4% Reichsp. Itbefit mit Abl. 11.05 Bab. Lotalb. 3.325 Meicheb.Bs.

Deutsche Stadtanleihen 5% Berl. 24 5% Darmft. 26 7% Dresd. St. A.26 % Press. St. A. 26
% Fraulf. 26
elbeldg. Stabt A. 28
Subwigst. St. A. 26
% Mains G. A. 25
% Manus. St. 25
% Manus. G. A. 27
% Manus. G. A. 27
% Blorgh. 26
% Blrmaicus 26

Sachwertanielhen (ohne Zins) (chne Zins)
(dan. dais 24
Padreine 3.
Silandbriefol. Golb
(derofit. Braund. 23
(derofit. Braund. 23
(derofit. Braund.)
(derofit Plandbriefe

s Bidh. Onv. R. 2-5 Rh. Onv. Bt. 24-25 Rh. Onv. Bt. 24-25 Rh. Onv Bant 5-8 1½ Unatol. I. 1½ Unatol. II. 3 Salonique W. Tehuant. Bank-Aktion 115 151 158

Abea Bab. Bant Bi f. Bran Ban. B.-C. Bilrzburg Ban. Dap. B. Bert. Sdisgef. Danalbt. 130 hirfa Rupf, boch n. Tief Lulzmeun bolgverfohl. Inag Jungh. Gebr. kg. Raifers Elein Schanz 228.5 228.5 142.5 142.4 144. 144. 105. 105. 141. 141. 141.4. 141. 29.8 29.8 auff.Bl. Fr. Sup. Bt. Fr. Pfd. Br. B. Ceft. Crebit

44 54 64 64.25 170 169 10634 1054 101 1014 94 94 109 10834 81 81.25 132% 133 50 50 70.25 70 les Gühne 95.75 95.37 113.5 11111/4 36 1127/8 110.5 ot. Dormft. hapag beibelb. Str. Lloub. 15 15 113 113 84 84 147 147 103.5 103.5 70.9 80 80 35.5 35.5 132.5 132.5 193.5 — Industrie-Akties 254 252 113 113 135% 135 175 1756 25men6.932. Nh.E.Mm. RöderGebr. 1704 1714 A.E.G.St. Bad. Masch. Durlach 136 65 Schudert N.
Schub Bern.
Seil Wolff
Siem. halbte Banr. Spieg. 65 65 Bergm. Elet. — 184 Brem. Beigh. 60.5 b0 Brown Boveri 128.5 128 Bûrft. Erlang — 136 fibb. Buder 135 41.87 40.6 - 103 - 1514 Cem. Deibelb DaimlerBens Dt. Erdöl "G.S.Sch. "Berlag Dyferh. Wid. Thur. Lief. Trif. Befigh. Ber. Ch. Fff. Ber. D. Celf. 44 80.25 Ber. Rafi Boigt Saffn. Boltohm Want&Frent.

Rrauf & Co.

... G.E. Sch.
... Berlag
... Berl Wolff B. Bf. Wirtt. El. Beuft. Alchaff. oto. Memel Benft. Walbb. 110 50.25 50.25 34.60 Montan-Aktion 210 212 Sarpener 225 219 Mic Gt. M. Rali Wefter. 2324 231.5 2011 Befter. 2324 231.5 Safenm. Atf. 25 25 Manafelber - 99 - 117 207 207 108.5 108.5 98 hönig heinstahl Sammerfen Sanfw. Ruff. 76.75 76.5 202 202 109 110 121 121 96.75 96.73 11114 110 84 84 91 91 44 44 101 101 116.5 117.5 DesterMasch. Dilp. Armat.

Versicherungs-Aktien antangveri. Franti. Mug. 91 91 44 44 101 101 116.5 11/.5 180 179.5

Berliner Freiverkehr

	DC	THE FIE	SIV
	5. 5.		5.
. Mont.	125	Mich.n. Rrand	OOMOM
r Stahl	64	Dr.B.Meyer	9
Basolin		Muller Raffee	3
daftauto	11	Rational Wilm	9
Betrol.	57	M. Bobengef.	3
r Bleift.	129	Ravene Stahl	11
ant Brifft	-	3.D.Riedel	61
tr. Brant	136	Scheibemanbel	5
en-Rott.	40 B	Stoem Huto	2
. 2Bagg.	99	Terra Wilm	525
dania o	74-49	Ufa Wilm	9!
Rhenot	190	ote. Bonds	9
- M. (23) Zavin	-		MANAGED.

5. 5. 1991/2 Wintereball 10 oto Borgfige Rafas Saittera 1221/2-271/a 120-25 Stom Sals. 75-80 Sitofee Bhas. ca, 9 Chabe B M. oto Span

1.075 G 0.50 G

102

Statt Karten. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Mann, unseren lieben, unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Emil Glaser

Sandgrubenbesitzer, von seinem schweren Leiden im Alter von 56 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

ETTLINGEN, den 5. Mai 1930.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Apollonia Glaser, geb. Schwab Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 365 Uhr in Ettlingen statt.

Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand nehmen zu wollen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir allen ein herzliches "Vergelts Gott" Besonderen Dank den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardushauses, allen Freunden und Be-kannten, die unsere liebe Verstorbene zur letzten Ruhe begleiteten, und für die zahlreichen Kranz-spenden.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Hermann Dreher, Oberrechnungsrat. Leopold Gutmann, Eisenbahnsekretär.

Karlsruhe, den 6. Mai 1930.

Amtliche Anzeigen

Kuraeransimukneriamminna

Ich beruse die Mitglieder des Bürgeraus-ichuses zu einer öffentlichen Beriammlung auf Montag, den 26. Mai, und gegebenenfalls die solgenden Tage, ieweils vintilich 18 Uhr, un den Bürgeriaal tes Kathaufes. Tagesordnung: 1 Gemeindevoramichlag für das Rechnungs-jahr 1930 (8).

semeindeboranistig für das Rechnungsiahr 1930 (8).
Erhöbung des Basserpiefes, Erhebung von Zählermieten beim Strom und dadurch bedingte Aenderung der Bezugsordnung für die Lieferung von Gas. Basser
und Strom aus den Berken der Stadi Karlsinhe (9).
Nuswand für außerordentliche Unternehmungen (9).

nungen (2). Starisrube, ten 6. Mat 1930. Fer Therhitraermeister

Massagen

M. Serrmann,
Sans-Tadyskroke 1, 1.
am Müblburger Tor,
im A. D. B. Tel. 7633
(BS3475)

M. Gerrmann,
Sans-Tadyskroke 1, 1.
am Müblburger Tor,
im A. D. B. Tel. 7633
(BS3475)

Massagen dare Bablung
im Bolktredungswege
öffentlich versteigern:
1 Bans-Advarat, eine
Telefon Anlage, der Anderenden
Scheibeite Mokerol-Toehocheine Mokerol-ToeMidfubl.

Massagen der Generale

Ar 1 verjend wir in Bost-pateten v v Bfv (Blund-stid) ungesalsen od milb gesals, postir Nachnahme v Bfd Mt 1.70 Lescella

Schlafzimmer wenig gebraucht, geg. bar ges. Angeb. unt. C.5291 an Bab. Presse

Gebr., gut erhalten.

Eckladen

dice Preffe.

Rinberlof. Chep, fucht 2 3immer und eine Kilde. Monatlich 35—40 .M Angeb. u. Nr. K528. an die Bad. Presse.

Pol.-Beamter, jung. Ehepaar, sucht auf 15. Mai ober 1. Juni 2-3 3immer-

188

Studentin sucht sof. sin 2—3 Wofen möbl. Stummer Rähe ber kunftballe, Angeb. m. Preis unt. 25286 andie Badische Presse.

möbl. Mansarde ob 3. Preisang, unt S5318 an Bab, Preffe

Arbeiter fucht möbl. Zimmer

KONDITOREI UND KAFFEE

empfiehlt als beste Beigabe zu **Spargel** seine vorzügl. Fleisch-Pastetchen

ab Deidesheim, Rheinpfalz.

1929er St. Martiner Berg p. Str. A -. 70 1929er Gimmelbinger p. Str. A -. 90 Dimmer Midlburg beworzugt.
Arelsangeb u. ISB31
an die Badische Presse.

Ceer. Zimmer gesucht. Westerneue ab 100 Liter in Käleren. Eleinneue ab 100 Liter in



So verzweifelt werden Sie auch schon mal vor Ihren Schuhengestanden haben. sofern Sie nicht ausnahmslos Pilo verwenden.

Es gibt immer noch Schuhcremes, die ein minuten-langes Bürsten erfordern und - doch keinen Glanz geben. Bei Pilo genügen

drei Bürstenstriche, denn PILO

istdie Schuhcreme mitdem großen Gehalt an Hartglanzstoffen

immernoch 25 Pfs. Normaldose

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Pachricht, daß unsere liebe dutter, Schwiegermutter, Groß-nutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Bertha Aichelberger Wtw.

ente vormittag 5 % Uhr, im dier von 58 Jahren, nach angem, schwerem Leiden sanft ntschlafen ist. Karlsruhe, den 5. Mai 1930.

der trauernden Hinterbliebenen: Fritz Lina u. Luise Aichelberger. Willi Mangold u. Frau Berta. Anton Essig u. Frau Elsa, geb. Aichelberger und Enkelkinder. Beerdigung: Mittwoch, den 7. Mai. nachmittags ½ 3 Uhr. Trauerhaus: Gellertstraße 32a.

Irauerbriese u. Danksagungskarten Wer übersett

Clara Martha Krukenberg geb. Clausnitzer

Die Beerdigung findet am Mittwoch um 2 Uhr vom Städt. Friedhof aus statt. Trauerhaus: Karl-Wilhelm-straße 31 [B265]

Dinderbriese u. Danksagungskarten Wer übersetzt im Saus besorgt sach im Saus bestard im Saus sach im Saus besorgt sach im Saus sach

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft nach schwerem Kranken-lager meine liebe, treusorgende Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter. Schwester Schwägerin und Tante

Frau

im 54. Lebensjahr. Karlsruhe, Mannheim, Dresden, Meißen, Radeberg, d. 5. Mai 1930. In tiefer Trauer:

Georg Krukenberg Else Scharrer, geb. Krukenberg. Will Scharrer und zugleich im Namen aller Verwandten.

Gpeiseeiswagen su taufen gesucht. Angebote mit Breis unter Ar B7178a an bie Babische Breffe.

1—2 Anzüge für mittl. ober starte Figur von Bribat zu laufen gesucht. Diferten u. R.S.3472 au Bad. Breffe Fil. Dauptvoft.

Mietgesuche

mit 3—4 Simmerwoh nung sosort zu miejer gesucht. Angebote mit Breisangabe unt. Ar

ichftuhl. Die Berfteigerung nbet boraussichtlich

bestimmt statt, (12372) Karlsrube, ben 2. Mai 1930. Ros, Gerichtsvollzieher, Kaufgesuche

Wohnung Offerten u. F. S.3468 an die Badifche Breffe ni. Dach u. Schuthbecke Differten u. F.S.; v. Brivat geincht. Zährlngerftr. 56, II. Filiale Hauptpoft.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Rheinstr. 13 u. Karlstr. 21

Fernsprecher 691

Frischer Spargel

Suppen-Spargel

Gekochter Schinken



(Babifche Breffe), Druckarbeiten

werben rafc u. preis. wert angefertigt in ber Drud. F. Thiergarien (Babifche Breffe).

Bohnungsbitro Serbit Kaiseritr. 42, III., ver-mittelt 1 3., Küche. 30 bis 40 £ 2 3.. L. 40 bis 70 £ 8. 4. 5 und mebr. — Telef 2371. (29198

3n bermieten 700 qm Werkstätte ober Lager. Ebelsheim-firafte 7, bei Wolff. (11433)

Werkstätte ober Lagerraum Räume, ca. 50 gm, nanz ob. getekt zu vermieten. Umaufeben Fienskag u. Mittwoch von 3—7 Ubr. F.H3465 Schifferkraße 16.

Werkstätte beller Raum, per sofort Karistr. 35 au bermiet. Zu erfrag, im Laben dafelbst. (F\$3459)

Al erfrag, im Laben dafetoft. (F\$3459)

R. Unterliellraum besonders für Mater acetomet. Miete 15 Mt. Käheres dei Turner, Sostenstr. 65. (12294)

Eagertaum mit Lagerplat, vasid, f. Givier, Tachdecker, stein. Baugeschäft od. somsten. 820, som wermieten. (12297)
Rarl Löftlath. Givier, Tachdecker, stein. Baugeschäft od. somsten. Baugeschäft od. somsten. Baugeschäft od. somsten. Baugeschäft der die Bertstätte benübl. die rett bint, d. Felsened, ist äuß. billig an vermenten. Räh. Körner, itrahe 33—35, IV., L. (19225)

In der Schlachtofivoirtiedit, 2. St., sind Besiene, Gebiene, arose die mit Küde, Speiselmung mit Mohl. 12297)

Speiselmung mit Mohl. 3 mit Mohl. 3

part., barunt, Atelier, mit groß. Nordsenster, zu verm. Näh Stesa-nienstr. 66, 2. Stock. (Fo3179)

Garage (mit Dampsbeigung), sofort zu verniteten. Kaiferallee 105, 2. St. (zwiich. Geranten- und herberstr.). (12370)

Auto-Garagen

du bermieten, barunter eine für Lastraftwag. geeignet. Räberes du erfrag. Kaiferassee 27. (H53414)

Laden und 1 Zimmer, Köbe Saupipost, m. Teleson, ols Büro ob. sonstia. Geschäft bittlg an ber-mieten Näheres unt. Tel. 4077. (KS3379)

4 31mmerneub.-Wohng.

Liebigftr. 8, mit Bal-ton, Loggia, Etagenbeisung, Warm- und Kaltwaffer, Bor- und Sintergarten, im 1. Stock sofort 8, verm. Stock sofort 8, verm Woch, Kaiserallee 127 Telef. 5802. (12285)

Schone große 4 31m.=2Konnung m. B. im 2. St., per 1. Junt au vermiesen. Breis 125 Mt. Abresse zu erfrag, unt T5319 in der Bad. Presse.

mit Geschäftslofal (ichoner, gr. Laden), lofort su vermieten, josort beziehder. Ung u. Nr. V7172a an T. Badische Prese.

4 3im.=Wohnung

3 Büroräume
311 Bermieten. (12291)
Städt. Echladd. und Biehhofamt.

5elle Räume
bart., darunt, Atelier,

Balentinstraße 24.

3 Jill. Bohyllung
mit Küche, Speisesammer. Bad u. Balson,
darund. Stock. 75 A. auf
2 Stock. 75 A. auf
3 wermieten. (12281)
3 Line Bespeises 24.

Salanden,
Balentinstraße 24.

Sch. möbl. Simmer,
de Simmer in bermiet, (1853477)
3 Balentinstraße 24.

2 Zim.-Wohnung

Gut möbl. 3immer a. fof. od. ipät. 3. vm. Rriegsftr. 181, 2. St. (B834)

Leer. Zimmer mit Rüchen- u. Rellerbenis, an einz. Berf. sofort zu verm. Bu erfr. unt. Rr. & 12407 in ber Bad. Preffe.

Bu bermiet. 1 beffere Goon. Bim. in rub. 4 3im.=Bohnung Roufert. 14, 3, Stock. (35 3444) mit allem Komfort, Bahnhofsnähe, sof 311 Gut möbl. Zimmer in scholl, freier Lage in scholl,

A Jim. = Wolfinding
Menbau, Sobensollernftraße 33, i. 2. St. m.
modern, Aubehör, i. d.
Nähe de Hauptbahnh.
a. 1. Juli m. o. o.bne
Garage zu verm. Näh.
Sohenzollernitz, 33, b.
Müller. (E11774)

Sollvitraße 47, 1. St.
Ruh, möbl. Zimmer
tief victor for the
nermieten. In erfrag.
Swintarftraße 13, II.
Swintarf

aden

mit 5 Schaufenstern und geräumigem Bu-behör, auf 1. Juli zu vermieten, Räh. Kaliera Baffage 28, II. (Berwaltung der Kalfers Baffage) swifchen 10 u. 12% Ubr, Tel. 1781.

Baffage 28, II. (Verwaltung der Kaiferse failage) swifchen 10 u. 121/2 Uhr. Tel. 1781. (12290)

Citlinger Strake 7. 2. Stock:

Nahe der Sauptvoft. welch. an felbit. Arb. aewöhnt u. in Malch. Schreib. Buchb., sow. lämit. Bitwer zu derniefen. (B247)

Geränmige Zimmer m. reicht. Lubehor auf geränmige Zimmer m. reicht. Lubehor auf geränsiehen. — Näheres 3. Stock. (BH 3407)

Bult sn vermiefen. — Näheres 3. Stock. intere Treppe.

Möbl, Simmer fof. zu verm. (12868) Karlstraße 92, 8. St. Schön. einf. möbl. Jim. an 2 fol. Damen ob. Herrn m. v. olive Klo-vierben., bill. 3. verm. Maurer, Kaiferstr. 109. (W229)

Groß. Iceres Simmer Kaiserstr. 109, 2 Tr. Raifernr. 1003, Gut möbl. Bohne n. Schlafsimm. Bahnhofsnähe, fof. su vm. Cäcilientr. 28, I. (B240)

Groft, lecres Simmer Bernhardfte, 7, II., I. m ber Bad. Bresse.
Sute Gelegenheit!
In einem Landort b. statische ist sowne ist sowne
Karlsrube ist sowne
Mahnung

Mahnung

Bernpardnt. 1, 127. b. spillelmstr. 16, 1 Tr. b. skiden möbl, sown. 3im. (el. L.), evtl. m. Rlavierben., sos. av verm. (B246)

Frdl. möbl. Limmer fof. zu verm (B258) Kaiferstr. 105, 3 Tr. Schön möbl. Simmer 311 vermiet. Karl-Wil-helmstr. 38. V. (B251)
Frbl. möbl. Maus. Simmer 3. vm. Seiter, derrenstr. 54. (B248) am Karlsplat, gut ausgeftatt., in. Stag. Höhl Mansarben, sof. Heizung, a. 1. Juni o. svät, au verm. Räb. Hil. et. (B103) Schn, gut möbl. un.

Schön., gut möbl. un-gen. Zimmer zu berm, Koonstr. 2, 3. Stock. (12292)

Schön möbl. Zimmer dan berufst. Herrn ob. Dame v. sof. zu verm. Walbstraße 3, 3 St. (W270)

Möbl. Zimmer, m. el. Licht, zu verm. (B273) Audolfstraße 8, 5. St. an einz. Person od. fl. Andotsfitrake 8, 5. St. Hamilie, erwacht. 311 Marienstr. 49, 2. St. Wartenstr. 49, 2.

3 aut möbl. Zimmer in rud. Handen Zimmer in rud. Handen Zimmer in föden. Lage, au vermieten. Erfr. Mathy-litake 29, II. (HOS279)

Sut möhl Zimmer

III., r. möbl. gimmer m. el. 2. zu bermieten.

Schon möbl, großes Manjardenzimm. fofort ju bermieten. Seminarftrage 3

Sebr gut möbl, groß, Zimmer, et. Licht, fof, 311 bermieten, (B274) Friedenstr. 11, 3 Tr. Möbl. Manfarde m. el. L., an berufst. Herrn zu verm. Leffingfir. 26, pt. & 53457 Möbl. Zimmer v. 15. Mai zu verm. Schott, Kaiferstr. 80a (Markt-plat). (H259) plats.) (B259) Möbl. Limmer fev., zu verm. (B262) Lestingstraße 23, part.

Elegant möbl, Wohn- und Schlafzimmer

bell u. freundlich, an berufstät., fol. Serrn an vermieten. &S3456 Tel.-Anruf Nr. 5734. Gut möbliert.

3immer Nähe ber Sauptpoft, fofort zu vermieten. Donalasstr. 10, II., I.

für Motorenöl (Beltmarke) gefucht, der bet der einschlätigigen Kundichaft aut eingeführt ift und Erfolge nachweisen kaum, Nur 1. Kräfte können berückflichtigt werden. — Angebote mit Referensen und Lebenslauf erb. unter S.I. 3056 an Mas-Daafeustein & Boaler, Stutigart. (R2466)

Ebrliches, fleifiges

Mädchen

Zuarbeiterin fofort gef. Röhrer, Damenidmeibermeister, Schillerftr. 33. (12298) f. Saus u. Rüche gef. Durlach, Sauptftr. 76, 3. Stod. (353463)

Gervierfräulein Derdiettautell für iofort gefuckt.
Berföul. Borfelaung erwünlicht ((7142a)
Eafe Boadella, Bruchiai (Baden)
Anfländige
Bedienung fucht: Walfaften, die glucht: Walfaften, die balt gefuckt. Sausbalt gefuckt. Sausbalt gefuckt. Borsunt, iv. 11 u. 12. 2 u. 4 u. Haddinfsplay 14, II... Haddinfsplay 14, II... Haddinfsplay 14, II... Haddinfsplay 14, II...

Wir suchen für unsere

Kühlanlagen und Kühlschränke luftgekühlt

Erzeugnis der Zschopauer Motorenwerke J. S.Rasmussen A.-G. f.d. Bezirk Karlsruhe mit Baden einen

Firmen oder Herren, die ihre Eignung und entsprechendes Kapital nachweisen können, belieben sich umgehend mit unserm Herrn Schoenemann, z. Zt. Schloßhotel, Karlsruhe, schriftlich oder telefonisch in Verbindung

Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen A.- B.

elektrisch-vollautomatischen

zu setzen.

Abt. DKW-Kühlanlagen.

Mettes, folibes Gervierträulein jucht Stelle in nur gu-tem Reft. ob. Cafe, am liebst. Karlsruhe oder Baben-Baben.

Angebote unt. 9531:

Büsettansängerin

in Cafe ober Restaur. Offerien unt. A5323 an die Badische Presse. Tücktiges

Raufmann mit Penl., 85 M an mit I oder 2 tausend best. Serrn zu verm. Mark Kautton (evil. Westendstr. 18, 1 Tr. Beteilig. Angeb. unt. (FS3451)

Stellengesuche

Berficherungs-Beamter

erste Kraft, 26 I., in allen Zweig. best. erstatten Kraulein Kraulein Kraulein im Anden u. baust. im Koden u. baust. im Koden u. baust. im Ander. bertraut, iucht valle. Micheit. bertraut, iucht valle. Micheit. bertraut, iucht valle. Micheit. bausten in gut. bause. bienste wit. baustpost. Wrese Kil. hauvtpost. vaiid. Birtunstreis im Innens o. Außenstient, mögl. mit Do-mişik Karlsr. Eilang. erb. n. F. d. 8464 a. Bad. Br. Fil. Daupip.

Junger Mann als Chauffeur, Lager-verwalter v. in Berf-fiätte, Kaut, kann ge-ftellt werd, Augeb. u. 95299 a. d. Bad. Br.

Weiblich Jüng. Fräulein

(18 J.), b. in Maschi-nenschreiben, Steno graphie, Buchhalung graphie, u. fämil. grapote, Suddat ind Joseph (1923)
u. fämil. Bifroarbeit.
gut bewand, ist und eine 3 jäbr. Lebrzeit
bint. sich dat, sucht sich ber sof, od, späer in Urb., 2—3 Std. tägl., berändern. Offerten u.

Mädchen fucht auf fof. leichtere gute Stelle als Witte erf. in all. Autorep... aute Sielle als Otits fow. Lager u. Ker... bilse bei sauter Be-sandgesch... a. Kabrit... banblung. (Lobn Ne-betrieb. such Siellung bensache.) Angebore fortigentieut. Egger... unter Nr. \$5315 an Mädchen

18 3 alt, b aut foch fann, jumt Stellung ir aut. Saus. (BB703) Berberitr. 67, 1. St Ein junges Madden bom Lande, sucht fof. od. fpat. eine Stellung au Kind. ob. fleinerem Saushalt. Zu erfrag Sofienstr. 21, Sths. 4. St. rechts. (B239)

25293 an Bad. Presse, \$5810 a. b. Bad. Br

Offene Stellen

Männlich

Mark 50.wöchenfl. für redegew Serr. 11. Damen 9—12. 3—5. Gartenstraße 38. Koch. (FS3443)

Großhandelshaus kim. Angestellten mitt, Miters, für bie Erpedition. Angeb. u. D5279 an Bab. Breffe.

Junger Mann dis Bahnsteigverfäuser sof, gesucht, Kaution KMt. 100 erforderlich. Bahnhoisbuchhandlung

Weiblich Jüngeres, tüchtiges

Fräulein

Lehrstelle junges Mabche guter Familie foujmännifdem Buro per sofort, Angeb unter Nr. A12409 bie Babiide Breffe

Breffe

Landestheater fucht fofort tüchtige Frijenje

Borgustellen b. Ober-friseur Christ, täglich 9—12 Uhr. (12866) Celbitanbige Saneiderin für fofort in Geschäf gesucht. Angeb. mogl mit Bilb ob. Abress

erfrag. unt M7170 ber Bab, Breffe. Bertrauensstelle.

chritics beabaen thot. in Sausarbett, 18—20 J., mit Näh femutu., findet solvet gute Stelle, Vorzustell. zwischen 1 u. 3 Uhr. Katierstr. 65, 2 Trepp. (B233)

Tüchtiges, braves Mädchen

per fofort gefucht. Schübenftr. 4a, 2. St. (12364) Für Hausarbeit wird ehrliches, fleißiges

Mädchen

das icon in Stellung war, auf 15. Mai ge= jucht bei (12286) Faster, Metgerei, Rudolfftraße 14.

Um meiner Kundschaft in der Inneren Stadt besser dienen zu können habe ich heute ein Zweiggeschäft in Karlstraße 21

errichtet. Ich empfehle mich für Anlagen und Reparaturen für Gas, Wasser und Elektrizität

Rasche und billige Bedienung.

Bur Bergrößerung unferer Organifation für leicht verfäuflichen fonfurrenglofen Artifel benötigen wir sum fofortigen Gintritt noch

einige Damen u. Herren

gegen einen nachweisbaren Berdienst von RM. 20.— bis 30.— igl. heiren und Damen, die Luft und Liebe für Reisetätigkeit haben und über gute Garberobe verstigen, wosen sich heure von 10—14 tibr melden im Büro, herren straße 24, II. Ausweispapiere mitbringen. (922471)

Eilt!! Landwirtschaft Tierheilkunde

Großverlag ftellt sur Berbreitung feines fitt jeden Kandwirt mmentbehrlichen Bracht-werfes noch einige fleißige, mit den land-wirtschaftlichen Berhältniffen vertraute

Vertreter ein, die auch landwirtschaftl. Schulen, Be-noffenichaften, Bereine und Brivate besuchen können. Sofortige bochfte Berdieufte. Dauer-

Offerten erb. unt, Angabe b. bisherigen Tätigkeit unt, Dr. N2471 an die Bab. Preffe,

gegenüber der Hauptpost sowie zur Lieferung von: Baleuchtungskörper, Haushalt-apparate, J. & R.-Gasherde, Kohlenherde Badezimmereinrichtungen elektrische Waschmaschinen, Kühlschränke.

> Zuverlässige Mitarbeiter

für ben behörtlich genehmigten Straßenverkauf

b 50 Bfa.-Lofe der Wohlfahrtslotterie "Brobe Kindbeit" (Ziebung am 19. Mat 1930) sofort aesucht. Lobnende Tätigfeit, kleine Sicherheit notwendig. — Periönliche Vorstellung in der Lotteriegeichaftisft. Rarlernhe, Stefanienftr. 92.

Filr unsere gang neuartige elektro-magnetische Diktiermaschine

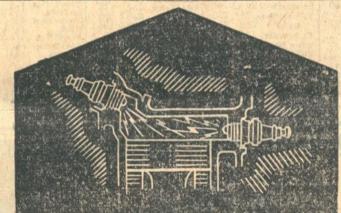
DAILYGRAPH

Senfation ber Frsthjahrsmesse, suchen wir tücktigen (N2460)

für Begirt "Rord-Baben". — Buro-mafchinenfachieute bew. gute Renner der Schwachftromtechnif mit eig. Auto bevorsuat. Ginftige Anftellungsbedin-gungen. Ca. 2000 RM Kaution bzw. Bürgichaft f. Borführungsmasch. erfor-derl. Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen u. Lichtbild erbittet:

"Echophon"

Mafchinen-Attiengefellicaft Berlin 28. 35, Botsbamer Str. 119b.



Nash "8" - allen weit voraus!

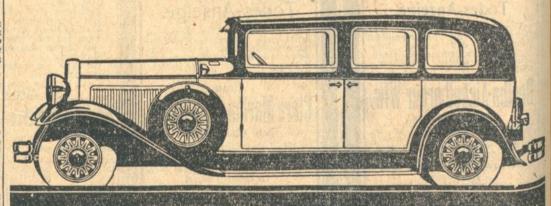
Wenn Sie glauben, der Genuß des Autofahrens könne unmöglich noch gesteigert werden, dann sollten Sie einmal den neuen Nash-Zwillingszündungs-Achtzylinder steuern. Dieser Wagen wird Sie durch seine neu- und einzigartigen Fahreigenschaften schnell eines bessern belehren. Sie werden begeistert sein von der gleichmäßigern

dieses "8-Zylinders"; - Vorzüge, die der genialen Bauart des Motors zu verdanken sind: Doppelzündung, Hochkompression, hängende Ventile; neunfach gelagerte, gut ausgewogene Kurbelwelle; Pleuelstangen und Kolben aus Aluminium-Legierung. Dieser Wagen ist ohne Konkurrenz - ein richtiges Nash-Fabrikat! Sie müssen

ihn noch heute sehen und fahren! Arbeit, vom schnellern Reagieren Einige bemerkenswerte Vorzüge des Zwillingszündungs-Achtzylinders: Der berühmte Zwillingszündungs-Motor mit 16 Zündkerzen — Bijur-Fahrgestellschmierung — Kühler mit eingebauten Jalousien — hydraulische Stoßdämpfer — unzerbrechliches Spiegelglas — Stahlfedergamaschen.

HANKO

Generaldepot der Nash-Wagen für Deutschland Koblenz a. Rh. * Berlin-Reinickendorf.



Haas & Friedrich, Karlsruhe, Kreuzstraße 30

Baden-Baden: Autohaus Heller, Langestraße 104 Freiburg: August Kumlin, Kalserstrasse 153

Kalserslautern i Süda Süddeutsche Auto-Gesellschaft m. b. H., Mozartstraße St Lörrach: Central-Garagen Steinmann & Käuflin, Walbrunnstraße 25 Pforzhelm: Wilhelm Kühlmann, Automobile, Güterstraße 24

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK